

Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Begrüßungsveranstaltung für neue Studierende

Begrüßung für alle Studierenden im beruflichen Lehramt mit anschließenden Tutorien der Fachrichtungen

Sonstige

Mi Einzel 10:15 - 11:45 12.10.2022 - 12.10.2022 1208 - A001
Kommentar Infoveranstaltung für Erstsemesterstudierende

Das Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE) begrüßt alle Studierenden der beruflichen Lehramtsstudiengänge an der Leibniz Universität Hannover.

In dieser Begrüßungsveranstaltung möchte sich das Institut und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen. Sie erhalten Informationen über das Studium und erste Tipps für einen erfolgreichen Start.

Technical Education, B.Sc. (61) - Berufs- und Wirtschaftspädagogik (-)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens (200)

Es sind eine Vorlesungen und drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 210 (MP 20); SL-Nummer: 260 (4x)

Didaktik beruflichen Lernens I

Didaktik beruflichen Lernens I

Vorlesung, SWS: 2
Gillen, Julia

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 11.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 105

Kommentar Inhaltlich steht die Frage im Fokus, welchen Grundprinzipien berufliches Lernen in Schule und Betrieb folgt? In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen. Dazu werden folgende Prinzipien thematisiert und diskutiert: Kompetenzorientierung Handlungsorientierung Gegenwart- und Zukunftsbezug Exemplarik Diversitätssensibilität Verknüpfung von Arbeiten und Lernen Lernortbezug

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Theorien des Lehrens und Lernens

Theorien des Lehrens und Lernens

Seminar
Steuber, Ariane

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 105

Kommentar In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen beruflichen Lernens und Lehrens vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf behavioristischen, kognitivistischen und konstruktivistischen Lehr-Lerntheorien. Die Theorien werden in der Veranstaltung entwicklungshistorisch voneinander abgegrenzt und kritisch reflektiert. Neben den lerntheoretischen Grundlagen werden auch soziale, motivationale und emotionale Voraussetzungen des Lernens im schulischen Kontext thematisiert. Darauf aufbauend werden unterrichtsbezogene Anwendungsmöglichkeiten abgeleitet.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur 1. Seidel, Tina/Krapp, Andreas (Hrsg.) (2014): Pädagogische Psychologie. 6., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz.
2. Edlmann, Walter/Wittmann, Simone (2019): Lernpsychologie. Mit Online-Material. 8., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz.

Didaktik beruflichen Lernens II

Didaktik des beruflichen Lernens II

Seminar
Wende, Jana

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Wie kann guter Unterricht an berufsbildenden Schulen gelingen?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Unterstützung unserer Lernplattform "plabs" (ILIAS) mit didaktischen und methodischen Konzepten sowie den Qualitätsmerkmalen guten Unterrichts. Mittels Reflexions- und Anwendungsaufgaben werden diese hinsichtlich der Anforderungen an berufsbildenden Schulen diskutiert und transferiert.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Meyer, H./ Oelke, U. (2013): Didaktik und Methodik für Lehrende.
Meyer, H. (2016): Was ist guter Unterricht?
Helmke, A. (2017): Unterrichtsqualität und Professionalität.

Schul- oder betriebspraktische Studien

Schulpraktische Studien - Begleitseminar zum ersten Schulpraktikum

Seminar
Wende, Jana

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Das Begleitseminar dient der Vorbereitung, Betreuung und Auswertung des ersten Schulpraktikums. Daher empfehlen wir das Seminar nach den Veranstaltungen 'Didaktik des beruflichen Lernens I+II' zu besuchen.

Die Teilnehmer*innen werden dabei das berufsbildende Schulwesen unter dem Aspekt ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten kennenlernen, die Lehrer- und Schülerrollen in Hinblick auf ihren eigenen Rollenwechsel erfassen und reflektieren. In der Vorbereitung werden Informationen dazu angeboten, Übungen durchgeführt und eigene

Fragestellungen für das Schulpraktikum entwickelt und ihre systematische Bearbeitung methodisch vorbereitet.

Bemerkung	Das vierwöchige Schulpraktikum findet i.d.R. in den darauf folgenden Semesterferien statt. Informationen zur Vergabe der Praktikumsplätze erhalten Sie in der ersten Sitzung. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Wird im Verlauf des Seminars genannt bzw. empfohlen.

Grundlagen der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik (100)

Es sind zwei Vorlesungen zu belegen.

PL-Nummer: 110 (VbP); SL-Nummer: 160 (2x)

Arbeits- und Betriebspädagogik

Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Meyer, Rita

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 19.10.2022 - 25.01.2023 1101 - F102

Kommentar In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP) systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung. Folgende Inhalte werden u.a. thematisiert:

- Grundbegriffe der BWP
- Geschichte der Berufsbildung
- Berufsbildungsforschung
- Ordnungsmittel und Konzepte
- Berufspädagogisches Personal

Die Prüfungsleistung im Sommersemester wird als veranstaltungsbegleitende Prüfung in Form eines Portfolios abgenommen und bezieht sich auf die Vorlesungen im Winter- und Sommersemester.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

- Literatur
1. Schelten, A. (2004): Einführung in die Berufspädagogik, 3. vollständig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart.
 2. Arnold, R./Gonon, P. (2006): Einführung in die Berufspädagogik. Budrich.
 3. Arnold, R./Lipsmeier, A. (Hrsg.) (2006): Handbuch der Berufsbildung. Wiesbaden.

Lehramt an berufsbildenden Schulen, M.Ed. (66) - Berufs- und Wirtschaftspädagogik (-)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens (100)

Es sind vier Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 110 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummer: 160 (4x)

Theorien und Konzepte zu Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Arbeitsprozessorientiertes Lernen in der Beruflichen Bildung

Seminar
Habenicht, Thomas

Fr Einzel 09:00 - 17:30 02.12.2022 - 02.12.2022 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:30 03.12.2022 - 03.12.2022 1138 - 502

Fr Einzel 09:00 - 17:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1138 - 502

Kommentar Arbeitsprozessorientierung kann als zentrales Element von Beruflichkeit gesetzt werden. Die Ausrichtung des beruflichen Lernens an Geschäfts- und Arbeitsprozesse trägt wesentlich zur Kompetenzentwicklung und dem eigenständigen und verantwortlichen Handeln bei. In der Berufsausbildung werden dafür insbesondere arbeitsprozessorientierte Lernaufgaben herangezogen.

Allgemeine didaktische Überlegungen liefern im Zusammenhang von beruflichen Handlungsfeldern, Lernfeldern und Lernsituationen Anhaltspunkte für die Unterrichtsgestaltung.

Eine arbeitsprozessorientierte Didaktik nimmt den Zusammenhang zwischen den Herausforderungen im Arbeitsprozess, den in der praktischen Arbeit identifizierbaren beruflichen Kompetenzen und deren Stellenwert für die Kompetenzentwicklung des Lernenden für den Beruf auf und dient als Hilfestellung beim Finden, Aufbereiten und Umsetzen beruflicher Inhalte.

In der Veranstaltung wird ein berufspädagogisch-didaktisches Konzept der Lernaufgaben in seiner Verknüpfung zu einer prozessorientierten Berufsausbildung beleuchtet.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Meyer, Rita (2004) Kompetenzen entwickeln in modernen Weiterbildungsstrukturen, Münster

Schäfer, Ellen (2006) Betriebliche Kompetenzentwicklung: Einführung und Evaluation systematischer Kompetenzentwicklungskonzepte, Kassel

Dietl, Stefan, Hennecke, Marcus (2021) Ausbildung 4.0, Haufe

Innovative Gestaltung beruflicher Lehr- Lernprozesse in Schule und Betrieb - Was müssen Lehrende kennen und können?

Seminar
Gillen, Julia

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Für die innovative Gestaltung beruflicher Lehr- Lernprozesse gibt es eine Reihe von Ansätzen und Konzepten. Ihre Umsetzung hängt maßgeblich von den Kompetenzen und Fähigkeiten der Lehrenden ab. Dabei steht zunehmend die Frage im Fokus, über welche konkreten Kompetenzen und Fähigkeiten Lehrende verfügen müssen, um solche immer wieder innovative Lehr-Lernsettings zu gestalten.

Dieser Frage wendet sich das Seminar mit Bezug zu konkreten Ansätzen und Praxissituationen zu. Das Seminar ist projektorientiert angelegt (nach dem Ansatz des challenge based learning), so dass vier Projektaufgaben (Challenges) im Verlauf des Semesters gemeinsam bearbeitet werden. Die Challenges werden jeweils im Anschluss an einen Input mit Diskussion an die Seminarteilnehmer gegeben und sollen in Kleingruppen bearbeitet werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

"Spezialverhalten" von Schüler/-innen im Spannungsfeld zwischen Disziplinproblemen und Ressourcen

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Der Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die gegen die Schulordnung verstoßen oder den Unterricht erheblich beeinträchtigen, ist u. a. in Form von Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen gesetzlich vorgegeben. Wie aber können Lehrkräfte Lernenden begegnen, die Verhaltensweisen an den Tag legen, die keinesfalls regelwidrig sind oder auf einer diagnostizierten Lernschwierigkeit oder Beeinträchtigung basieren, aber als störend, sozial unangemessen oder provokativ erlebt werden - insbesondere von weniger erfahrenen Lehrpersonen, z. T. aber auch von Mitlernenden?

Bemerkung Der Umgang mit derartigem "Spezialverhalten" wird im Seminar anhand selbst gewählter Situationen in Rollenspielen zwischen Lehrperson und Lerngruppe erprobt und reflektiert. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Berufliche Sozialisation

Berufliche Sozialisation

Seminar
Meyer, Rita

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wir zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Beruf und Geschlecht

Seminar
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Im Rahmen des Seminars erfolgt zunächst eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Konzepten von Arbeit, Beruf und Beruflichkeit. In diesem Kontext werden der Wandel von Arbeit und neue Arbeitsmodelle mit Vergeschlechtlichungsprozessen in Bezug gesetzt.

Unter Berücksichtigung von Theorien zur beruflichen Sozialisation und sozialen Organisation von Arbeit wird diskutiert, wodurch Beschäftigte im Berufs- und Privatleben geprägt werden und wie Beruf und Geschlecht zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Förderplanung, Beratung und Biographiearbeit

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eins der wesentlichsten Handlungsfelder in der beruflichen Benachteiligtenförderung besteht in der individuellen Förderung. Wer tatsächlich die Stärken junger Menschen erkennen und mit ihnen gemeinsam Lernstrategien und Zukunftsperspektiven entwickeln will, der muss diese jungen Leute kennenlernen. Es gilt zu verstehen, warum die Lebensgeschichte jedes einzelnen jungen Menschen in ihrer besonderen Weise verlaufen ist und welche Fähigkeiten bei ihrer Bewältigung ausgeprägt wurden. Dafür bedarf es einerseits der Kenntnis besonderer Gesprächstechniken, andererseits aber auch der Fähigkeit, diese besonderen Geschichten als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, mit denen bestimmte Rollen, Möglichkeiten und Barrieren immer schon vorgegeben sind. Diese Kompetenzen sollen in dieser Veranstaltung entwickelt und erprobt werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.

Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Berufliche Belastungen des Personals in der beruflichen Bildung

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1138 - 502

Kommentar Die beruflichen Anforderungen an Lehrende in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sind vielfältig und werden als zunehmend komplex eingestuft. Wie lassen sich diese Anforderungen klassifizieren, warum werden sie von den Beteiligten unterschiedlich erlebt bzw. führen zu unterschiedlichen Reaktionen, und wie lässt sich den verschiedenen Belastungen im Berufsleben begegnen?

Die Teilnehmenden dieses Seminars analysieren anhand der Grundlagen der Stressforschung und mithilfe geeigneter Modelle ihren Werdegang, individuelle wie organisationale Ressourcen und ausgewählte Stressoren ihres zukünftigen Tätigkeitsfeldes, um darauf aufbauend theoriebasiert Strategien für einen selbstwertdienlichen und ambitionierten Umgang mit zukünftigen Herausforderungen zu entwickeln.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Die drei K's für berufliches Bildungspersonal: Krise, Kompetenz und Können

Seminar
Krause, Friederike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Beruflichem Bildungspersonal kommt für die Qualität von beruflicher Aus- und Weiterbildung eine Schlüsselrolle zu. Heterogene Lerngruppen, der demografische Wandel, mit der digitalen Transformation verbundene Unsicherheiten über u. a. Qualifikationsanforderungen sowie die Gestaltung von kompetenzförderlichen Lern- und Arbeitsbedingungen prägen die berufsbildnerische Praxis und damit auch die Kompetenzanforderungen an Berufsbildner*innen.

Im Seminar werden zunächst pädagogische Professionalität und Professionalisierung anhand einschlägiger Konzepte erschlossen. Anschließend werden angesichts der multivalenten Herausforderungen Anforderungen an transversale und (Schlüssel-)Kompetenzen von beruflichem Bildungspersonal abgeleitet. Durch die kritisch-reflexive und vergleichende Auseinandersetzung mit Ansätzen der pädagogischen Professionalität und Professionalisierung sowie Kompetenzmodellen können die Studierenden eine eigene pädagogische Haltung entfalten.

- Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
- Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Kooperationen in beruflichen Lehr-Lernprozessen

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 225

Kommentar Kooperation gilt vielfach als Voraussetzung für erfolgreiche Arbeitsprozesse. Die Förderung von Sozialkompetenzen in der Ausbildung zielt u. a. auf die Entwicklung von Kooperationsfähigkeit durch den Einsatz entsprechender Sozialformen, von Lehrkräften berufsbildender Schulen wird Teamarbeit zur Lernfeldumsetzung gefordert und das Duale System der beruflichen Bildung setzt das Zusammenwirken verschiedener Institutionen voraus.

Was aber kennzeichnet (erfolgreiche) Kooperation, was sind die Barrieren bzw. Erfolgsfaktoren? Welche Formen der Zusammenarbeit existieren; welche Chancen und Problempotenziale gehen damit einher? Diese und weitere Fragen beantworten die Teilnehmenden des Seminars anhand der Analyse des Forschungsstandes bzw. im direkten Austausch mit Akteuren der beruflichen Bildung.

- Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
- Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Pädagogisches Schreiben

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Lehrerinnen und Lehrer leben oft in dem Glauben, junge Menschen "objektiv" und jenseits von "Schubladendenken" wahrnehmen zu können. Doch das ist ein Trugschluss. Das Bild, das wir uns von anderen machen, ist immer sozial strukturiert. Wir haben in der sozialen Welt zu denken und zu empfinden gelernt und uns bleibt darum keine andere Wahl, als die Denkschemata dieser sozialen Welt zu benutzen. Und doch ist das was wir wahrnehmen, sehr viel reichhaltiger als uns im Alltag bewusst wird. Wir nehmen nur einen Bruchteil unserer Erlebnisse zur Kenntnis und lassen uns in unseren Urteilen vielmehr von gesellschaftlichen Stereotypen als von unseren eigenen Erfahrungen leiten. Im Umgang mit benachteiligten Jugendliche wird auf diese Weise ein großes pädagogisches Vermögen verschenkt und ein eigentlich hochinteressanter Beruf kann auf diese Weise leicht zu einem immergleichen Alltag verkommen.

In diesem Seminar sollen darum Strategien vermittelt und erarbeitet werden, wie wir unsere eigene Wahrnehmung reflektieren und auf ihre Grundlage förderpädagogische Konzepte entwickeln können.

- Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
- Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Anforderungen an ein zeitgemäßes Curriculum in der schulischen Berufsvorbereitung

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar	Im Gegensatz zu nahezu allen anderen schulischen Bildungsgängen ist gerade für die Berufseinstiegsschule in Niedersachsen kein detaillierter Rahmenlehrplan vorgesehen. Dies ist jedenfalls sinnvoll, denn die zu vermittelnden Lehrinhalte sollten sich strikt an den individuellen Ausgangslagen der teilnehmenden Jugendlichen orientieren. Doch wie erfasst man Stärken, Schwächen, Erfahrungen, Lernbedarfe und Berufsperspektiven der einzelnen Jugendlichen und wie lässt sich daraus eine konsistente Didaktik in ganzen Klassenkontexten konstruieren? Derartigen Anforderungen sind Lehrende in der schulischen Berufsvorbereitung in immer neuen Konstellationen ausgesetzt. In diesem Seminar soll dazu angeleitet werden, sie mit konkreten pädagogischen Praktiken zu verbinden und auf diese Weise zumindest Schablonen für die Erarbeitung bedarfsgerechter Curricula zu entwickeln.
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar	Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1. Koch, M. (2022): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar
Steuber, Ariane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 233

Kommentar	Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem: a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit, b) sprachdiagnostische Grundlagen, c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht, d) didaktisch-methodische Prinzipien für
-----------	---

- die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen, e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.
- Bemerkung Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.
- Literatur 1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.
2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

System beruflicher Bildung (200)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 210 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummer: 260 (3x)

Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Einführung in das Schulrecht

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 12.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 225

Kommentar „Die Unkenntnis der (beruflichen) Rechtsvorschriften stellt ein Verschulden dar.“ Dieses Urteil des BGH aus dem Jahre 1995 gilt auch für Lehrende in der beruflichen Bildung. Gerade bei Lehrkräften an berufsbildenden Schulen ist die Bandbreite zu berücksichtigender Rechtsgrundlagen (Beamtenrecht, Schulgesetz, Datenschutzverordnung etc.) groß. Ebenso oft herrscht Unklarheit über Ordnungsmaßnahmen, Leistungsbewertungen oder die Aufsichtspflicht.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle gesetzliche Vorgaben, deren Einordnung und Lesart sowie über ausgewählte Themenschwerpunkte, um den Teilnehmenden rechtliche Orientierung für späteres berufliches Handeln zu bieten. Weitere Themen und Beispielfälle werden in Abhängigkeit von der Seminargruppe behandelt.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Geschichte der beruflichen Bildung in Deutschland

Seminar
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Zum Verständnis der aktuellen Entwicklungen und Reformprozesse in der beruflichen Bildung in Deutschland ist es von besonderer Bedeutung, auch die historischen Wurzeln der heutigen Konzepte und Strukturen der beruflichen (Aus-) Bildung zu ergründen. Deshalb werden im Seminar zum einen die Entwicklungen der Ausbildungsstruktur von der Ausbildung in den Zünften bis zur heutigen Form der dualen Ausbildung betrachtet. Zum anderen wird die schulische Seite der beruflichen (Aus-) Bildung beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entstehung und Entwicklung von didaktischen Leitideen für die Gestaltung der beruflichen Bildung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung

Change Management im berufsbildenden Alltag/ Schulalltag

Seminar
Bickmann, Heike

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Bildungsinstitutionen sind stetigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Fähigkeiten, agil zu handeln sowie sich permanent auf Veränderungen einzustellen, werden immer mehr von Mitarbeitenden erwartet. Changeability, eine generelle Fähigkeit sich zu verändern, wird zur Schlüsselkompetenz. Sie geht über die reine Anwendung von Tools und Techniken hinaus. Eine veränderte Kommunikationsstruktur, verstärkte Zusammenarbeit und Organisation ist gefordert. Schnittstellen sind einzubinden, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.

Bemerkung Changeprozesse, Changefaktoren und das Anwenden von Changemethoden und -praktiken werden im Seminar betrachtet und erörtert und wo möglich, erprobt. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Vahs, D., Weiand, A.: Workbook Change Management, Methoden und Techniken, Stuttgart 2010

Doppler, K., Lauterburg, Ch.: Changemenagement, den Unternehmenswandel gestalten, 14. aktualisierte Auflage, Frankfurt/ New York 2019

Kantelberg, K. (Hrsg.): Changemanagement an Schulen: Erfolgreich führen in Veränderungsprozessen (Praxishilfen Schule), Kronach 2017

Weitere Literatur:

Hagemann, M.: Changemanagement für Praktiker, 1. Auflage, Stuttgart 2019

Radatz, S.: Veränderung verändern: Das Rationale Veränderungsmanagement; 1. Auflage, Wien 2009

Spalink, H.: Werkzeuge für das ChangeManagement, 2. überarb. Aufl, Frankfurt/Main 1999

Old Work vs. New Work. Arbeit und Beruf im Wandel

Seminar
Baumhauer, Maren

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1138 - 502

Kommentar Die Arbeitswelt befindet sich in einem dynamischen Veränderungsprozess, der Einfluss auf die traditionellen Modelle von Arbeit und Beruf nimmt. Digitale Technologien und die globale Vernetzung bieten neue Chancen und Herausforderungen für den Wandel von Unternehmensstrukturen, die Gestaltung von Arbeitsplätzen sowie das Lernen im Prozess der Arbeit.

Diese Veranstaltung gibt zunächst einen Einblick in innovative, digital gestützte Erwerbsarbeitsformen, die sich abseits der berufsförmig organisierten Facharbeit auf dem Arbeitsmarkt etablieren. Ziel der Veranstaltung sind theoretisch erarbeitete und kritisch reflektierte Konzepte zu modernen Formen der Arbeitsgestaltung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung Diversität in der beruflichen Bildung

Seminar
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar Das Thema Diversität findet in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften in den letzten Jahren eine verstärkte Aufmerksamkeit. Bildungsinstitutionen sind zum einen

durch gesellschaftliche Vielfalt und zum anderen durch soziale Ungleichheit geprägt. Um Diskriminierungen entgegenzuwirken und Chancengleichheit zu fördern, ist ein wertschätzender und produktiver Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit erforderlich. Im Fokus des Seminars stehen die Fragestellungen, welche Bedeutung sozialen Kategorien wie z.B. Geschlecht/Gender, Ethnizität und Behinderung in Bildungskontexten zukommt und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Kategorien entstehen können. Darüber hinaus werden Ansatzpunkte zur Umsetzung diversitätssensibler Maßnahmen in schulischen und betrieblichen Kontexten erarbeitet.

Bemerkung Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.
Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung (300)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 310 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummer: 360 (3x)

Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung **Berufliche Bildung im internationalen Vergleich**

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Prekäre Arbeit und riskante Berufsbiographien

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar In den letzten Jahrzehnten hat sich der Arbeits- und Ausbildungsmarkt drastisch verändert. Das betrifft nicht nur den viel diskutierten Digitalisierungsprozess. Vielmehr ist die Zeit, in der der Großteil der arbeitenden Menschen in unbefristete und tariflich bezahlte Arbeitsverhältnisse einmündeten und damit einer relativ gesicherten Zukunft entgegensehen, gerade für junge Menschen mit gering bewerteten Bildungsabschlüssen offensichtlich vorbei. Vielmehr häufen sich gerade für diese Gruppen befristete, schlecht bezahlte und auf Teilzeit angelegte Arbeitsverhältnisse. Was dies insbesondere für die Zielgruppen der sog. Benachteiligtenförderung bedeutet und vor welchen Hintergründen und in welchem Umfang sich die Arbeitsgesellschaft und das berufliche Bildungssystem in den letzten Jahrzehnten verändert hat, soll in dieser Veranstaltung erarbeitet werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5.

Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung **Digitales Lehren und Lernen mit Lernplattformen**

Seminar
Drews, Johannes

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Lernplattformen werden heutzutage vielfältig und besonders im schulischen sowie hochschulischen Gebrauch häufig verwendet. Welche Vorstellungen damit verbunden sind und welche Potenziale sich für Betriebe, Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch am Lernmanagementsystem ILIAS erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Anwendungsbeispielen.

Bemerkung Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen besonders die zu digitalisierenden Unterrichts- und Seminaresequenzen sowie der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Autorentools, der erlernt und unterrichtsbezogen bzw. seminarbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Arnold, P./ Kilian, L./ Thillosen, A./ Zimmer, G. (2018): Handbuch E-Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien, 5. Auflage. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.
Kerres, M. (2018): Mediendidaktik – Konzeption und Entwicklung Digitaler Lernangebote, 5. Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter Oldenbourg Verlag.
Petko, D. (2014): Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Individualisierte Lehr-Lern-Verständnisse in der beruflichen Bildung

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eine zentrale pädagogische und didaktische Maxime insbesondere in der Berufsvorbereitung betrifft die Individualisierung der Förderung und des Unterrichts. Doch bei genauerem Hinsehen stellt sich die Frage, wie das funktionieren könnte. Denn Individualisierung verlangt eine Zeit, die im Unterricht eigentlich nicht vorhanden ist, wenn immer ganze Klassen von jungen Leuten unterrichtet werden müssen. In dieser Veranstaltungen sollen darum unterschiedliche Individualisierungskonzepte diskutiert und auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüft werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Berufsbildungsforschung **Berufsbildungsforschung**

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1138 - 502

Kommentar Das Seminar fokussiert auf neuere Forschungsansätze in der Berufsbildungsforschung. Es erfolgt eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Gegenständen, Institutionen und Forschungszugängen in der beruflichen Bildung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Stand der Lernfeldumsetzung

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1138 - 502

Kommentar Mehr als 25 Jahre nach Einführung der ersten lernfeldorientierten Lehrpläne stellt sich für etliche Berufseinsteiger/-innen in den Lehrberuf, in vielen Fachdidaktiken und auch für einige Schulleitungen noch die Frage nach einer Best Practice, zumindest aber nach bewährten, praxistauglichen Vorgehensweisen der Lernfeldumsetzung.

In dieser Veranstaltung werden zunächst Ziele und Hintergründe der damaligen Curriculumreform sowie aktuelle Anforderungen an die curriculare und didaktische Arbeit mit Lernfeldern erörtert. Darauf aufbauend erschließen die Teilnehmenden eigenständig den Stand der Lernfeldumsetzung für ihre eigene berufliche Fachrichtung – entweder anhand empirischer Studien oder im Zuge einer eigenständigen, kleineren Erhebung - und beurteilen diesen entlang der Vorgaben.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Semester bekannt gegeben.

Was, wie, wo, mit wem und überhaupt...? Exploration der Berufsrollenanalyse als Instrument der Berufsbildungsforschung

Seminar
Krause, Friederike

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1138 - 502

Kommentar m Rahmen des Seminars wird zunächst ein Überblick über qualitative Methoden und Auswertungsmethoden der Sozialforschung erarbeitet. Anschließend wird exemplarisch an unterschiedlichen Berufsgruppen eruiert und diskutiert, inwieweit Berufsrollenanalysen in Forschungsprozessen umgesetzt werden können. Hierbei steht die mehrdimensionale Analyse (Makro, Meso, Mikro) von Aspekten rund um Beruf und Beruflichkeit (u. a. Aufgaben, Bezugsgruppen, Erwartungen, Konflikte, Sozialisationsprozesse, Institutionalisierung, Ordnungsmittel, Berufsprestige, Professionalisierung) im Fokus.

Ziel der Veranstaltung ist, dass Studierende geeignete Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Berufsbildungsforschung kennenlernen, mögliche Chancen und Grenzen anwendungsbezogen explorieren und zum kritisch-reflexiven Methodeneinsatz in Forschungsprozessen befähigt sind.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Masterarbeit (9998)

Es ist ein Kolloquium zu belegen.

PL-Nummer: 9997 (MA)

Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor, M.Ed. - LBS-Sprint (79) - Berufs- und Wirtschaftspädagogik (-)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Lehrveranstaltung zur Erfüllung von Auflagen

Didaktik des beruflichen Lernens II

Seminar
Wende, Jana

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Wie kann guter Unterricht an berufsbildenden Schulen gelingen?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Unterstützung unserer Lernplattform "plabs" (ILIAS) mit didaktischen und methodischen Konzepten sowie den Qualitätsmerkmalen guten Unterrichts. Mittels Reflexions- und Anwendungsaufgaben werden diese hinsichtlich der Anforderungen an berufsbildenden Schulen diskutiert und transferiert.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Meyer, H./ Oelke, U. (2013): Didaktik und Methodik für Lehrende.

Meyer, H. (2016): Was ist guter Unterricht?

Helmke, A. (2017): Unterrichtsqualität und Professionalität.

Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Meyer, Rita

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 19.10.2022 - 25.01.2023 1101 - F102

Kommentar In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP) systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung. Folgende Inhalte werden u.a. thematisiert:

- Grundbegriffe der BWP
- Geschichte der Berufsbildung
- Berufsbildungsforschung
- Ordnungsmittel und Konzepte
- Berufspädagogisches Personal

Die Prüfungsleistung im Sommersemester wird als veranstaltungsbegleitende Prüfung in Form eines Portfolios abgenommen und bezieht sich auf die Vorlesungen im Winter- und Sommersemester.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur 1. Schelten, A. (2004): Einführung in die Berufspädagogik, 3. vollständig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart.

2. Arnold, R./Gonon, P. (2006): Einführung in die Berufspädagogik. Budrich.

3. Arnold, R./Lipsmeier, A. (Hrsg.) (2006): Handbuch der Berufsbildung. Wiesbaden.

Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens (Sprint) (100)

Es sind zwei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 110 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummern: 160, 161

Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse (SL 160)

Arbeitsprozessorientiertes Lernen in der Beruflichen Bildung

Seminar
Habenicht, Thomas

Fr Einzel	09:00 - 17:30	02.12.2022 - 02.12.2022	1138 - 502
Sa Einzel	09:00 - 17:30	03.12.2022 - 03.12.2022	1138 - 502
Fr Einzel	09:00 - 17:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1138 - 502
Kommentar	<p>Arbeitsprozessorientierung kann als zentrales Element von Beruflichkeit gesetzt werden. Die Ausrichtung des beruflichen Lernens an Geschäfts- und Arbeitsprozesse trägt wesentlich zur Kompetenzentwicklung und dem eigenständigen und verantwortlichen Handeln bei. In der Berufsausbildung werden dafür insbesondere arbeitsprozessorientierte Lernaufgaben herangezogen.</p> <p>Allgemeine didaktische Überlegungen liefern im Zusammenhang von beruflichen Handlungsfeldern, Lernfeldern und Lernsituationen Anhaltspunkte für die Unterrichtsgestaltung.</p> <p>Eine arbeitsprozessorientierte Didaktik nimmt den Zusammenhang zwischen den Herausforderungen im Arbeitsprozess, den in der praktischen Arbeit identifizierbaren beruflichen Kompetenzen und deren Stellenwert für die Kompetenzentwicklung des Lernenden für den Beruf auf und dient als Hilfestellung beim Finden, Aufbereiten und Umsetzen beruflicher Inhalte.</p> <p>In der Veranstaltung wird ein berufspädagogisch-didaktisches Konzept der Lernaufgaben in seiner Verknüpfung zu einer prozessorientierten Berufsausbildung beleuchtet.</p>		
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.		
Literatur	Meyer, Rita (2004) Kompetenzen entwickeln in modernen Weiterbildungsstrukturen, Münster		
	Schäfer, Ellen (2006) Betriebliche Kompetenzentwicklung: Einführung und Evaluation systematischer Kompetenzentwicklungskonzepte, Kassel		
	Dietl, Stefan, Hennecke, Marcus (2021) Ausbildung 4.0, Haufe		

Innovative Gestaltung beruflicher Lehr- Lernprozesse in Schule und Betrieb - Was müssen Lehrende kennen und können?

Seminar
Gillen, Julia

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2022 - 26.01.2023	1211 - 225
Kommentar	<p>Für die innovative Gestaltung beruflicher Lehr- Lernprozesse gibt es eine Reihe von Ansätzen und Konzepten. Ihre Umsetzung hängt maßgeblich von den Kompetenzen und Fähigkeiten der Lehrenden ab. Dabei steht zunehmend die Frage im Fokus, über welche konkreten Kompetenzen und Fähigkeiten Lehrende verfügen müssen, um solche immer wieder innovative Lehr-Lernsettings zu gestalten.</p> <p>Dieser Frage wendet sich das Seminar mit Bezug zu konkreten Ansätzen und Praxissituationen zu. Das Seminar ist projektorientiert angelegt (nach dem Ansatz des challenge based learning), so dass vier Projektaufgaben (Challenges) im Verlauf des Semesters gemeinsam bearbeitet werden. Die Challenges werden jeweils im Anschluss an einen Input mit Diskussion an die Seminarteilnehmer gegeben und sollen in Kleingruppen bearbeitet werden.</p>		
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.		
Literatur	Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben		

"Spezialverhalten" von Schüler/-innen im Spannungsfeld zwischen Disziplinproblemen und Ressourcen

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar	Der Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die gegen die Schulordnung verstoßen oder den Unterricht erheblich beeinträchtigen, ist u. a. in Form von Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen gesetzlich vorgegeben. Wie aber können Lehrkräfte Lernenden begegnen, die Verhaltensweisen an den Tag legen, die keinesfalls regelwidrig sind oder auf einer diagnostizierten Lernschwierigkeit oder Beeinträchtigung basieren, aber als störend, sozial unangemessen oder provokativ erlebt werden - insbesondere von weniger erfahrenen Lehrpersonen, z. T. aber auch von Mitlernenden?
Bemerkung	Der Umgang mit derartigem "Spezialverhalten" wird im Seminar anhand selbst gewählter Situationen in Rollenspielen zwischen Lehrperson und Lerngruppe erprobt und reflektiert. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.

Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung (SL 161)

Anforderungen an ein zeitgemäßes Curriculum in der schulischen Berufsvorbereitung

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar	Im Gegensatz zu nahezu allen anderen schulischen Bildungsgängen ist gerade für die Berufseinstiegsschule in Niedersachsen kein detaillierter Rahmenlehrplan vorgesehen. Dies ist jedenfalls sinnvoll, denn die zu vermittelnden Lehrinhalte sollten sich strikt an den individuellen Ausgangslagen der teilnehmenden Jugendlichen orientieren. Doch wie erfasst man Stärken, Schwächen, Erfahrungen, Lernbedarfe und Berufsperspektiven der einzelnen Jugendlichen und wie lässt sich daraus eine konsistente Didaktik in ganzen Klassenkontexten konstruieren? Derartigen Anforderungen sind Lehrende in der schulischen Berufsvorbereitung in immer neuen Konstellationen ausgesetzt. In diesem Seminar soll dazu angeleitet werden, sie mit konkreten pädagogischen Praktiken zu verbinden und auf diese Weise zumindest Schablonen für die Erarbeitung bedarfsgerechter Curricula zu entwickeln.
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar	Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1.

Literatur Koch, M. (2022): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar
Steuber, Ariane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 233

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem: a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit, b) sprachdiagnostische Grundlagen, c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht, d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen, e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Bemerkung Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.

Literatur 1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.

2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

System beruflicher Bildung (200)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 210 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummern: 260, 261, 262

Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge (SL 260)

Einführung in das Schulrecht

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 12.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 225

Kommentar „Die Unkenntnis der (beruflichen) Rechtsvorschriften stellt ein Verschulden dar.“ Dieses Urteil des BGH aus dem Jahre 1995 gilt auch für Lehrende in der beruflichen Bildung. Gerade bei Lehrkräften an berufsbildenden Schulen ist die Bandbreite zu berücksichtigender Rechtsgrundlagen (Beamtenrecht, Schulgesetz, Datenschutzverordnung etc.) groß. Ebenso oft herrscht Unklarheit über Ordnungsmaßnahmen, Leistungsbewertungen oder die Aufsichtspflicht.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle gesetzliche Vorgaben, deren Einordnung und Lesart sowie über ausgewählte Themenschwerpunkte, um den Teilnehmenden rechtliche Orientierung für späteres berufliches Handeln zu bieten. Weitere Themen und Beispielfälle werden in Abhängigkeit von der Seminargruppe behandelt.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Geschichte der beruflichen Bildung in Deutschland

Seminar

Steuber, Ariane

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Zum Verständnis der aktuellen Entwicklungen und Reformprozesse in der beruflichen Bildung in Deutschland ist es von besonderer Bedeutung, auch die historischen Wurzeln der heutigen Konzepte und Strukturen der beruflichen (Aus-) Bildung zu ergründen. Deshalb werden im Seminar zum einen die Entwicklungen der Ausbildungsstruktur von der Ausbildung in den Zünften bis zur heutigen Form der dualen Ausbildung betrachtet. Zum anderen wird die schulische Seite der beruflichen (Aus-) Bildung beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entstehung und Entwicklung von didaktischen Leitideen für die Gestaltung der beruflichen Bildung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung (SL 261)

Change Management im berufsbildenden Alltag/ Schulalltag

Seminar

Bickmann, Heike

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Bildungsinstitutionen sind stetigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Fähigkeiten, agil zu handeln sowie sich permanent auf Veränderungen einzustellen, werden immer mehr von Mitarbeitenden erwartet. Changeability, eine generelle Fähigkeit sich zu verändern, wird zur Schlüsselkompetenz. Sie geht über die reine Anwendung von Tools und Techniken hinaus. Eine veränderte Kommunikationsstruktur, verstärkte Zusammenarbeit und Organisation ist gefordert. Schnittstellen sind einzubinden, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.

Bemerkung Changeprozesse, Changefaktoren und das Anwenden von Changemethoden und -praktiken werden im Seminar betrachtet und erörtert und wo möglich, erprobt. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Vahs, D., Weiland, A.: Workbook Change Management, Methoden und Techniken, Stuttgart 2010

Doppler, K., Lauterburg, Ch.: Changemanagement, den Unternehmenswandel gestalten, 14. aktualisierte Auflage, Frankfurt/ New York 2019

Kantelberg, K. (Hrsg.): Changemanagement an Schulen: Erfolgreich führen in Veränderungsprozessen (Praxishilfen Schule), Kronach 2017

Weitere Literatur:

Hagemann, M.: Changemanagement für Praktiker, 1. Auflage, Stuttgart 2019

Radatz, S.: Veränderung verändern: Das Rationale Veränderungsmanagement; 1. Auflage, Wien 2009

Spalink, H.: Werkzeuge für das ChangeManagement, 2. überarb. Aufl, Frankfurt/Main 1999

Old Work vs. New Work. Arbeit und Beruf im Wandel

Seminar

Baumhauer, Maren

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1138 - 502

Kommentar Die Arbeitswelt befindet sich in einem dynamischen Veränderungsprozess, der Einfluss auf die traditionellen Modelle von Arbeit und Beruf nimmt. Digitale Technologien und die globale Vernetzung bieten neue Chancen und Herausforderungen für den Wandel

von Unternehmensstrukturen, die Gestaltung von Arbeitsplätzen sowie das Lernen im Prozess der Arbeit.

Diese Veranstaltung gibt zunächst einen Einblick in innovative, digital gestützte Erwerbsarbeitsformen, die sich abseits der berufsförmig organisierten Facharbeit auf dem Arbeitsmarkt etablieren. Ziel der Veranstaltung sind theoretisch erarbeitete und kritisch reflektierte Konzepte zu modernen Formen der Arbeitsgestaltung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung (SL 262)

Diversität in der beruflichen Bildung

Seminar
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar Das Thema Diversität findet in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften in den letzten Jahren eine verstärkte Aufmerksamkeit. Bildungsinstitutionen sind zum einen durch gesellschaftliche Vielfalt und zum anderen durch soziale Ungleichheit geprägt. Um Diskriminierungen entgegenzuwirken und Chancengleichheit zu fördern, ist ein wertschätzender und produktiver Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit erforderlich. Im Fokus des Seminars stehen die Fragestellungen, welche Bedeutung sozialen Kategorien wie z.B. Geschlecht/Gender, Ethnizität und Behinderung in Bildungskontexten zukommt und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Kategorien entstehen können. Darüber hinaus werden Ansatzpunkte zur Umsetzung diversitätssensibler Maßnahmen in schulischen und betrieblichen Kontexten erarbeitet.

Bemerkung Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung (Sprint) (300)

Es sind zwei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 310 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummern: 360, 361

Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung (SL 360)

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Prekäre Arbeit und riskante Berufsbiographien

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar In den letzten Jahrzehnten hat sich der Arbeits- und Ausbildungsmarkt drastisch verändert. Das betrifft nicht nur den viel diskutierten Digitalisierungsprozess. Vielmehr ist die Zeit, in der der Großteil der arbeitenden Menschen in unbefristete und tariflich bezahlte Arbeitsverhältnisse einmündeten und damit einer relativ gesicherten Zukunft entgegensehen, gerade für junge Menschen mit gering bewerteten Bildungsabschlüssen offensichtlich vorbei. Vielmehr häufen sich gerade für diese Gruppen befristete, schlecht bezahlte und auf Teilzeit angelegte Arbeitsverhältnisse. Was dies insbesondere für die Zielgruppen der sog. Benachteiligtenförderung bedeutet und vor welchen Hintergründen und in welchem Umfang sich die Arbeitsgesellschaft und das berufliche Bildungssystem in den letzten Jahrzehnten verändert hat, soll in dieser Veranstaltung erarbeitet werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5.

Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung (SL 361)

Digitales Lehren und Lernen mit Lernplattformen

Seminar
Drews, Johannes

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Lernplattformen werden heutzutage vielfältig und besonders im schulischen sowie hochschulischen Gebrauch häufig verwendet. Welche Vorstellungen damit verbunden sind und welche Potenziale sich für Betriebe, Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch am Lernmanagementsystem ILIAS erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Anwendungsbeispielen.

Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen besonders die zu digitalisierenden Unterrichts- und Seminaresequenzen sowie der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Autorentools, der erlernt und unterrichtsbezogen bzw. seminarbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Arnold, P./ Kilian, L./ Thillosen, A./ Zimmer, G. (2018): Handbuch E-Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien, 5. Auflage. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.

Kerres, M. (2018): Mediendidaktik – Konzeption und Entwicklung Digitaler Lernangebote, 5. Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter Oldenbourg Verlag.

Petko, D. (2014): Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Individualisierte Lehr-Lern-Verständnisse in der beruflichen Bildung

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eine zentrale pädagogische und didaktische Maxime insbesondere in der Berufsvorbereitung betrifft die Individualisierung der Förderung und des Unterrichts. Doch bei genauerem Hinsehen stellt sich die Frage, wie das funktionieren könnte. Denn Individualisierung verlangt eine Zeit, die im Unterricht eigentlich nicht vorhanden ist, wenn immer ganze Klassen von jungen Leuten unterrichtet werden müssen. In dieser

Bemerkung	Veranstaltungen sollen darum unterschiedliche Individualisierungskonzepte diskutiert und auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüft werden. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Masterarbeit (9998)

Es ist ein Kolloquium zu belegen.

PL-Nummer: 9997 (MA)

Technical Education, B.Sc. (61) - Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung (590)

Die fachspezifische Anlage des Teilstudiengangs Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung in der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Technical Education tritt zum 30.09.2023 außer Kraft. Danach können Prüfungen in dem Fach dieses Studiengangs nicht mehr abgenommen werden.

Bitte belegen Sie mit oberster Priorität die Lehrveranstaltungen dieses Fachs im Bachelor Technical Education und schließen Sie Ihre Prüfungen möglichst zeitnah ab, idealerweise bis zum 30.09.2021.

Zur besseren Studienorganisation geben wir Ihnen das geplante Studien- und Prüfungsangebot im Rahmen der auslaufenden Betreuung als Übersicht hier bekannt:

<https://www.ifbe.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge-und-studienfaecher/b-sc-te-sozial-sonderpaedagogik-in-der-beruflichen-bildung/>

Lehramt an berufsbildenden Schulen, M.Ed. (66) - Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung (590)

Die fachspezifische Anlage des Teilstudiengangs Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung in der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Lehramt an Gymnasien tritt zum 30.09.2026 außer Kraft. Danach können Prüfungen in dem Fach dieses Studiengangs nicht mehr abgenommen werden.

Bitte belegen Sie mit oberster Priorität die Lehrveranstaltungen dieses Fachs im Master Lehramt an Gymnasien und schließen Sie Ihre Prüfungen möglichst zeitnah ab, idealerweise bis zum 30.09.2025.

Zur besseren Studienorganisation geben wir Ihnen das geplante Studien- und Prüfungsangebot im Rahmen der auslaufenden Betreuung als Übersicht hier bekannt:

<https://www.ifbe.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge-und-studienfaecher/m-ed-lbs-sozial-sonderpaedagogik-in-der-beruflichen-bildung/>

Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen Verständnisses der Zielgruppe (1200)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1210 (MP 15 oder HA 10-15 oder VbP); Eine Studienleistung pro Modul, SL-Nummer: 1260

7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik Pädagogisches Schreiben

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar
Lehrerinnen und Lehrer leben oft in dem Glauben, junge Menschen "objektiv" und jenseits von "Schubladendenken" wahrnehmen zu können. Doch das ist ein Trugschluss. Das Bild, das wir uns von anderen machen, ist immer sozial strukturiert. Wir haben in der sozialen Welt zu denken und zu empfinden gelernt und uns bleibt darum keine andere Wahl, als die Denkschemata dieser sozialen Welt zu benutzen. Und doch ist das was wir wahrnehmen, sehr viel reichhaltiger als uns im Alltag bewusst wird. Wir nehmen

nur einen Bruchteil unserer Erlebnisse zur Kenntnis und lassen uns in unseren Urteilen vielmehr von gesellschaftlichen Stereotypen als von unseren eigenen Erfahrungen leiten. Im Umgang mit benachteiligten Jugendliche wird auf diese Weise ein großes pädagogisches Vermögen verschwendet und ein eigentlich hochinteressanter Beruf kann auf diese Weise leicht zu einem immergleichen Alltag verkommen.

In diesem Seminar sollen darum Strategien vermittelt und erarbeitet werden, wie wir unsere eigene Wahrnehmung reflektieren und auf ihre Grundlage förderpädagogische Konzepte entwickeln können.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus

7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung

Förderplanung, Beratung und Biographiearbeit

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eins der wesentlichsten Handlungsfelder in der beruflichen Benachteiligtenförderung besteht in der individuellen Förderung. Wer tatsächlich die Stärken junger Menschen erkennen und mit ihnen gemeinsam Lernstrategien und Zukunftsperspektiven entwickeln will, der muss diese jungen Leute kennenlernen. Es gilt zu verstehen, warum die Lebensgeschichte jedes einzelnen jungen Menschen in ihrer besonderen Weise verlaufen ist und welche Fähigkeiten bei ihrer Bewältigung ausgeprägt wurden. Dafür bedarf es einerseits der Kenntnis besonderer Gesprächstechniken, andererseits aber auch der Fähigkeit, diese besonderen Geschichten als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, mit denen bestimmte Rollen, Möglichkeiten und Barrieren immer schon vorgegeben sind. Diese Kompetenzen sollen in dieser Veranstaltung entwickelt und erprobt werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.

Modul 8: Erarbeitung förderpädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik) (1300)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1310 (MP 15 oder HA 10-15 oder VbP); Eine Studienleistung pro Modul, SL-Nummer: 1360

8.1 Spezielle Didaktik und Curriculumentwicklung

Anforderungen an ein zeitgemäßes Curriculum in der schulischen Berufsvorbereitung

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Im Gegensatz zu nahezu allen anderen schulischen Bildungsgängen ist gerade für die Berufseinstiegsschule in Niedersachsen kein detaillierter Rahmenlehrplan vorgesehen. Dies ist jedenfalls sinnvoll, denn die zu vermittelnden Lehrinhalte sollten sich strikt an den individuellen Ausgangslagen der teilnehmenden Jugendlichen orientieren. Doch wie erfasst man Stärken, Schwächen, Erfahrungen, Lernbedarfe und Berufsperspektiven der einzelnen Jugendlichen und wie lässt sich daraus eine konsistente Didaktik in ganzen Klassenkontexten konstruieren? Derartigen Anforderungen sind Lehrende in der schulischen Berufsvorbereitung in immer neuen Konstellationen ausgesetzt.

	In diesem Seminar soll dazu angeleitet werden, sie mit konkreten pädagogischen Praktiken zu verbinden und auf diese Weise zumindest Schablonen für die Erarbeitung bedarfsgerechter Curricular zu entwickeln.
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten

Individualisierte Lehr-Lern-Verständnisse in der beruflichen Bildung

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eine zentrale pädagogische und didaktische Maxime insbesondere in der Berufsvorbereitung betrifft die Individualisierung der Förderung und des Unterrichts. Doch bei genauerem Hinsehen stellt sich die Frage, wie das funktionieren könnte. Denn Individualisierung verlangt eine Zeit, die im Unterricht eigentlich nicht vorhanden ist, wenn immer ganze Klassen von jungen Leuten unterrichtet werden müssen. In dieser Veranstaltungen sollen darum unterschiedliche Individualisierungskonzepte diskutiert und auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüft werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6.
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Teamentwicklung)

Modul 9: Erarbeitung förderpädagogischer Institutionen, Strukturen und Diskurse (1400)

Es ist ein Seminar zu belegen.

PL-Nummer: keine; Eine Studienleistung pro Modul, SL-Nummer: 1460

9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien

Modul 10: Überblick und Verständnis gesellschaftlicher Rahmenbedingungen (1500)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1510 (MP 15 oder HA 10-15 oder VbP); Eine Studienleistung pro Modul, SL-Nummer: 1560

10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik

10.2 Gesellschaftliche Exklusion und Desintegration

10.3 Wandel der Erwerbsarbeit

Prekäre Arbeit und riskante Berufsbiographien

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar In den letzten Jahrzehnten hat sich der Arbeits- und Ausbildungsmarkt drastisch verändert. Das betrifft nicht nur den viel diskutierten Digitalisierungsprozess. Vielmehr ist die Zeit, in der der Großteil der arbeitenden Menschen in unbefristete und tariflich bezahlte Arbeitsverhältnisse einmündeten und damit einer relativ gesicherten Zukunft entgegesehen, gerade für junge Menschen mit gering bewerteten Bildungsabschlüssen

offensichtlich vorbei. Vielmehr häufen sich gerade für diese Gruppen befristete, schlecht bezahlte und auf Teilzeit angelegte Arbeitsverhältnisse. Was dies insbesondere für die Zielgruppen der sog. Benachteiligtenförderung bedeutet und vor welchen Hintergründen und in welchem Umfang sich die Arbeitsgesellschaft und das berufliche Bildungssystem in den letzten Jahrzehnten verändert hat, soll in dieser Veranstaltung erarbeitet werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5.

Vertiefungsmodul (1600)

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 7 - 10. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Es sind zwei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: keine

Nachweis über die Veranstaltungen

Masterarbeit (9998)

Es ist ein Kolloquium zu belegen.

PL-Nummer: 9997 (MA)

Kolloquium

Bildungswissenschaften (801), M.A. (89)

Das gesamte Studienangebot des Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Schlüsselkompetenzen

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen richtet sich an alle Studierenden am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung.

Bitte beachten Sie auch die Informationen der Leibniz School of Education (LSE) unter <https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/schluessselkompetenzen.html> sowie die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums und des Leibniz Universität IT-Services (LUIS).

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik

Ab dem WS 2022/23 besteht die Möglichkeit im Rahmen des Masterstudiengangs LBS und LBS für Fachbachelor (LBS-Sprint) einen Studienschwerpunkt „Berufliche Inklusionspädagogik“ zu absolvieren. Auch Studierende des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften haben über die Vertiefungsrichtung Berufliche Inklusionspädagogik Zugang.

Mit diesem Studienschwerpunkt erwerben die Studierenden eine Grundqualifikation für den pädagogischen Umgang mit den heterogenen Zielgruppen sog. benachteiligter und beeinträchtigter Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf. Sie befähigt unter anderem für den Unterricht junger Menschen in der schulischen und außerschulischen Berufsvorbereitung, die aus unterschiedlichen Gründen keine Berufsausbildung antreten konnten. Im weiteren Sinne werden Kompetenzen für das individuelle Verständnis, die Förderung und Motivation von Menschen mit wenig erfolgreichen Schullaufbahnen, einen zieldifferenten kompetenzorientierten Unterricht, die individuelle Planung von Berufsperspektiven und ein gesellschaftliches Verständnis von sozialer Bildungsungleichheit vermittelt.

Die Belegung dieses Studienschwerpunkts wird in Form einer zusätzlichen Studienbescheinigung im Sinne eines besonderen Kompetenzerwerbs am Ende des Studiums vom Fach Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung bescheinigt.

Um einen solchen Studienschwerpunkt zu absolvieren, belegen die Studierenden im regulären Curriculum der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sechs Veranstaltungen aus den folgenden Inhaltsbereichen:

1. Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik
2. Subjektperspektive
3. Gruppenbezogene Didaktik
4. Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven
5. Gesellschaftliche Hintergründe
6. Praxisbezogene Studien

Die betreffenden Lehrveranstaltungen werden innerhalb der bestehenden Module der einzelnen Studiengänge angeboten und jeweils als für die Studienbescheinigung geeignet im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1.
Koch, M. (2022): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

Subjektperspektive

Förderplanung, Beratung und Biographiearbeit

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

- Kommentar Eins der wesentlichsten Handlungsfelder in der beruflichen Benachteiligtenförderung besteht in der individuellen Förderung. Wer tatsächlich die Stärken junger Menschen erkennen und mit ihnen gemeinsam Lernstrategien und Zukunftsperspektiven entwickeln will, der muss diese jungen Leute kennenlernen. Es gilt zu verstehen, warum die Lebensgeschichte jedes einzelnen jungen Menschen in ihrer besonderen Weise verlaufen ist und welche Fähigkeiten bei ihrer Bewältigung ausgeprägt wurden. Dafür bedarf es einerseits der Kenntnis besonderer Gesprächstechniken, andererseits aber auch der Fähigkeit, diese besonderen Geschichten als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, mit denen bestimmte Rollen, Möglichkeiten und Barrieren immer schon vorgegeben sind. Diese Kompetenzen sollen in dieser Veranstaltung entwickelt und erprobt werden.
- Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
- Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.

Pädagogisches Schreiben

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

- Kommentar Lehrerinnen und Lehrer leben oft in dem Glauben, junge Menschen "objektiv" und jenseits von "Schubladendenken" wahrnehmen zu können. Doch das ist ein Trugschluss. Das Bild, das wir uns von anderen machen, ist immer sozial strukturiert. Wir haben in der sozialen Welt zu denken und zu empfinden gelernt und uns bleibt darum keine andere Wahl, als die Denkschemata dieser sozialen Welt zu benutzen. Und doch ist das was wir wahrnehmen, sehr viel reichhaltiger als uns im Alltag bewusst wird. Wir nehmen nur einen Bruchteil unserer Erlebnisse zur Kenntnis und lassen uns in unseren Urteilen vielmehr von gesellschaftlichen Stereotypen als von unseren eigenen Erfahrungen leiten. Im Umgang mit benachteiligten Jugendliche wird auf diese Weise ein großes pädagogisches Vermögen verschenkt und ein eigentlich hochinteressanter Beruf kann auf diese Weise leicht zu einem immergleichen Alltag verkommen.
- In diesem Seminar sollen darum Strategien vermittelt und erarbeitet werden, wie wir unsere eigene Wahrnehmung reflektieren und auf ihre Grundlage förderpädagogische Konzepte entwickeln können.
- Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
- Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Gruppenbezogene Didaktik

Anforderungen an ein zeitgemäßes Curriculum in der schulischen Berufsvorbereitung

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

- Kommentar Im Gegensatz zu nahezu allen anderen schulischen Bildungsgängen ist gerade für die Berufseinstiegsschule in Niedersachsen kein detaillierter Rahmenlehrplan vorgesehen. Dies ist jedenfalls sinnvoll, denn die zu vermittelnden Lehrinhalte sollten sich strikt an den individuellen Ausgangslagen der teilnehmenden Jugendlichen orientieren. Doch wie erfasst man Stärken, Schwächen, Erfahrungen, Lernbedarfe und Berufsperspektiven der einzelnen Jugendlichen und wie lässt sich daraus eine konsistente Didaktik in ganzen Klassenkontexten konstruieren? Derartigen Anforderungen sind Lehrende in der schulischen Berufsvorbereitung in immer neuen Konstellationen ausgesetzt. In diesem Seminar soll dazu angeleitet werden, sie mit konkreten pädagogischen Praktiken zu verbinden und auf diese Weise zumindest Schablonen für die Erarbeitung bedarfsgerechter Curricula zu entwickeln.

Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven

Gesellschaftliche Hintergründe

Prekäre Arbeit und riskante Berufsbiographien

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar In den letzten Jahrzehnten hat sich der Arbeits- und Ausbildungsmarkt drastisch verändert. Das betrifft nicht nur den viel diskutierten Digitalisierungsprozess. Vielmehr ist die Zeit, in der der Großteil der arbeitenden Menschen in unbefristete und tariflich bezahlte Arbeitsverhältnisse einmündeten und damit einer relativ gesicherten Zukunft entgegensehen, gerade für junge Menschen mit gering bewerteten Bildungsabschlüssen offensichtlich vorbei. Vielmehr häufen sich gerade für diese Gruppen befristete, schlecht bezahlte und auf Teilzeit angelegte Arbeitsverhältnisse. Was dies insbesondere für die Zielgruppen der sog. Benachteiligtenförderung bedeutet und vor welchen Hintergründen und in welchem Umfang sich die Arbeitsgesellschaft und das berufliche Bildungssystem in den letzten Jahrzehnten verändert hat, soll in dieser Veranstaltung erarbeitet werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5.

Praxisbezogene Studien

Individualisierte Lehr-Lern-Verständnisse in der beruflichen Bildung

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eine zentrale pädagogische und didaktische Maxime insbesondere in der Berufsvorbereitung betrifft die Individualisierung der Förderung und des Unterrichts. Doch bei genauerem Hinsehen stellt sich die Frage, wie das funktionieren könnte. Denn Individualisierung verlangt eine Zeit, die im Unterricht eigentlich nicht vorhanden ist, wenn immer ganze Klassen von jungen Leuten unterrichtet werden müssen. In dieser Veranstaltungen sollen darum unterschiedliche Individualisierungskonzepte diskutiert und auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüft werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6.
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Studienbescheinigung China-Kompetenz

Ringvorlesung China: Zeitgenössische Kunst und ihre Wurzeln [Online]

Vorlesung
Grieß, Bettina

Di 14-täglich 14:15 - 15:45 01.11.2022 - 15.11.2022

Bemerkung zur online
Gruppe

Di Einzel 14:15 - 15:45 22.11.2022 - 22.11.2022
Bemerkung zur online
Gruppe

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 27.12.2022 - 10.01.2023
Bemerkung zur online
Gruppe

Kommentar Mit „Chinesischer Kunst“ wird in Europa vorrangig die traditionelle Kunst assoziiert, während moderne künstlerische Entwicklungen weitgehend unbekannt sind. Die Ringvorlesung stellt in sechs Vorträgen zeitgenössische chinesische Kunst verschiedener Genres wie Malerei, Literatur, Musik, Film, Theater und Architektur vor. Dabei liegt der Fokus auf dem Umgang mit traditionellen Elementen, ausländischen Einflüssen, Ästhetikempfinden und dem Verhältnis von Ästhetik und Inhalt.

Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl (Trier): Ästhetik der Fülle – Ästhetik der Leere: Zur Ästhetik der traditionellen und zeitgenössischen Malerei in China

Prof. Dr. Wolfgang Kubin (Bonn; Shantou): Die Gegenwart der Literatur in China. Probleme und Aussichten

Wei Wu (Shanghai, Hamburg): Design im Dialog

Dr. Stefan Christ (Erlangen-Nürnberg): Chinesische Regiekunst? Zum Umgang zeitgenössischer chinesischer Theatermacher mit ihrem kulturellen Erbe

Dr. Yongfei Du (Hannover): Music made in China: Von westlicher Klassik in Beijing bis zum Punk-Rock in Wuhan

Dr. Clemens v. Haselberg (Köln): Film als chinesische Kunst? Zum Spannungsverhältnis zwischen importierter Medientechnik und traditionellen Formen der Kunst

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort des Bildungs- und Kulturaustausches. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennenlernen der chinesischen Kultur und Sprache. Das Institut fördert und unterstützt den Austausch zwischen seinen Partnern: der Leibniz Universität Hannover und der Tongji-Universität Shanghai.

Bemerkung Anmeldungen sind ab
Dienstag, den 29.03.2022, 9:00 Uhr möglich:
E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de

Bildungswissenschaften

Einführung und Begrüßungsveranstaltungen

Einführung und Begrüßung Master Bildungswissenschaften

Vorlesung

Mo Einzel 12:00 - 14:00 10.10.2022 - 10.10.2022 1211 - 105

BW PM 1 Grundlagen Psychologie

PM 1.1 Allgemeinpsychologische Grundlagen der Bildungsforschung (Vorlesung)

Allgemeinpsychologische Grundlagen der Bildungsforschung

Vorlesung

Grabowski, Joachim

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 105

Kommentar Die grundlegenden, beim gesunden Menschen intakten psychischen Funktionen werden am Beispiel von Phänomenen, Theorien und psychologischen Untersuchungen mit besonderem Bezug zu bildungswissenschaftlichen Fragestellungen vorgestellt. Dazu werden die Bereiche Sprache, Urteilen, Entscheiden, Logisches Denken, Problemlösen und Gedächtnis behandelt. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die Studien- bzw. Prüfungsleistung wird durch eine Abschlussklausur erbracht.

Literatur Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

PM 1.2 Psychologische Grundlagen der Bildungsforschung (Seminar)

Kompetenzen

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Grabowski, Joachim

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 001

Kommentar Der Begriff der Kompetenz spielt in neueren bildungswissenschaftlichen Ansätzen eine zentrale Rolle. Welche Rolle spielen Kompetenzen in den modernen Bildungsplänen? Wie kann man Kompetenzen sinnvoll fassen und definieren? Welche Kompetenzen lassen sich überhaupt voneinander abgrenzen (und gezielt vermitteln und aufbauen)? Und wie steht es um die Messbarkeit von Kompetenzen? Solche Fragen werden anhand ausgewählter Kompetenz-Konzepte aus den Bereichen von Sprache, Medien und Kultur behandelt (z. B. Lesekompetenz, Medienkompetenz, Schreibkompetenz, soziale Kompetenz, kommunikative Kompetenz, interkulturelle Kompetenz).

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Psychologische Fähigkeiten beim Sprechen und Schreiben

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Grabowski, Joachim

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar wird der Umgang des Menschen mit Sprache unter allgemeinpsychologischem Aspekt behandelt. Dies betrifft (auch) kognitive Voraussetzungen, die man zunächst vielleicht nicht für unmittelbar sprachrelevant halten würde, z.B. die Kapazität des Arbeitsgedächtnisses, die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme oder der mentale Umgang mit Zusammenhängen. Nach einer Einführung werden einzelne Aspekte in Gruppen erarbeitet. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

BW PM 2 Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

PM 2.1 Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik (Seminar)

Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

Seminar
Meyer, Rita

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar In dem Seminar sollen sich die Studierenden mit Theorien und Konzepten der Berufs- und Betriebspädagogik systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung. Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Grundbegriffe der Berufs- und Betriebspädagogik
- Geschichte der Berufsbildung
- Theorien der Berufsbildung
- Berufsbildungsforschung
- Ordnungsmittel und Konzepte
- Berufspädagogisches Personal

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

PM 2.2 Didaktische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung (Seminar)

Didaktische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar
Krause, Friederike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar stehen Theorien und Konzepte beruflicher Lehr- und Lernprozesse im Fokus. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik zu erwerben und vor dem Hintergrund antizipierter Tätigkeitsfelder zu reflektieren. Wir beschäftigen uns mit Formen des Wissens, didaktischen Theorien und Konzepten sowie lern- und kompetenzförderlicher Arbeitsgestaltung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW PM 3 Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

PM 3.1 Grundlagen der EB/WB

Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Vorlesung
Robak, Steffi (verantwortlich)| Heidemann, Lena (verantwortlich)| Kühn, Christian (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1208 - A001

Kommentar Die Ringvorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.

Der Einstieg erfolgt im ersten Teil der Vorlesung über allgemeine Grundlagen zur Disziplin. Als institutionelle Rahmung werden rechtliche Grundlagen, Aspekte der Finanzierung, Institutionen sowie Akteurinnen/Akteure im Feld der EB/WB vorgestellt.

Mit dem Berufsfeld Weiterbildung geraten professionelle Handlungsfelder und – anforderungen wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisorientiert in den Blick.

Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich spezifischen Forschungsfeldern der EB/WB und greift ausgewählte theoretische Aspekte sowie bildungswissenschaftliche Kategorien auf. Es werden aktuelle Schwerpunkte (z. B. Kulturelle Bildung) und Diskurse (z. B. zur Digitalisierung) aus den Arbeitsschwerpunkten des Teams EB/WB am IfBE vorgestellt.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

PM 3.2 Exemplarische Themen- und Handlungsfelder der EB/WB

Exemplarische Themen und Handlungsfelder

Seminar
Heidemann, Lena

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1138 - 502

Kommentar ---

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Grundzüge einer erwachsenenpädagogischen Digitalisierungsforschung

Seminar
Kühn, Christian

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1138 - 502

Kommentar Das Seminar vertieft die Inhalte zur Digitalisierung sowie die gar nicht mal so langweilige historischen Entwicklung der Disziplin aus der Grundlagenvorlesung zur EB/WB des Moduls PM 3. Folgende Fragen stehen im Zentrum:

- Was ist Erwachsenenbildung? (historische Entwicklungen)
- Was ist Digitalisierung? (verschiedene Perspektiven)
- Was macht (mit Blick auf die historische Entwicklung der EB) eine erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung? (Grundzüge)

Neben einem notwendigerweise theoretischen Input in Form von Lerneinheiten, Vorträgen, Texten und Videos lebt das Seminar immer auch von ihrer Aktivität im gemeinsamen Austausch sowie beim Einbringen eigener lebensweltlicher Erfahrungen insbesondere in Bezug zum Digitalen.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW PM 4 Bildungstheorie und Bildungsforschung

PM 4.1 Perspektiven der Bildungsforschung: Vorlesung

Bildungsforschung

Vorlesung, SWS: 2
Zander, Lysann

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1101 - F128

Kommentar Sowohl in sozialer als auch in subjektiver Perspektive ist „Bildung“ heute von zentraler gesellschaftlicher Bedeutung. Sie spielt eine entscheidende Rolle für das gesellschaftliche Selbstverständnis, für die Frage der Chancen(un)gleichheit und für die biografischen Perspektiven, die sich das Subjekt über seinen gesamten Lebenslauf hinweg erschließt. Bildungsforschung leistet einen entscheidenden Beitrag zum

Verständnis der damit einhergehenden Phänomene und Probleme. Diese Vorlesung gibt einführend einen systematischen Überblick über theoretische und methodische Positionen der Bildungsforschung und über ihre zentralen empirischen Erkenntnisse. Dabei werden insbesondere die unterschiedlichen Perspektiven quantitativer und qualitativer Forschung berücksichtigt. Die Studierenden erhalten damit einen profunden Einblick in die Breite der Bildungsforschung, in unterschiedliche Theorie- und Forschungsansätze und in die Vielfalt ihrer Themenfelder.

Bemerkung M.A. BW PM 4.1 (PO 2020)

PM 4.2 Perspektiven der Bildungsforschung (quantitativ): Vertiefendes Seminar 1

Perspektiven der Bildungsforschung (quantitativ): Vertiefendes Seminar

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Haase, Jannika Swantje Carolin

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 307

Kommentar Im Seminar werden wir uns mit theoretischen und methodischen Zugängen innerhalb der empirischen Bildungsforschung beschäftigen. Sie erhalten einen Überblick über Themen aktueller Schul- und Hochschulforschung sowie Forschung im beruflichen Kontext (bspw. zu Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft, Geschlecht und Migrationshintergrund; Lernen im digitalen Zeitalter) und werden Forschungsschwerpunkte – je nach individuellem Interesse – themenspezifisch vertiefen. Ein thematischer Block wird aktuelle Bildungsforschung, die während der Pandemie entstanden ist, behandeln. In einem weiteren Block werden wir uns mit Zugängen der kulturvergleichenden Psychologie beschäftigen. Des Weiteren werden Sie ausgewählte Formen quantitativer empirischer Methoden (z.B. Experimente, Korrelationsstudien, soziale Netzwerkanalysen) kennenlernen. Im Fokus steht zusätzlich die Frage, wie gelungene Wissenschaftskommunikation in öffentlichen und wissenschaftsinternen Kontexten funktionieren kann. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung werden wir gemeinsam unterschiedliche Möglichkeiten der Wissenschaftskommunikation simulieren. Das Seminar wird bis inklusive 1.12. in Präsenz stattfinden; anschließend arbeiten Sie asynchron bis zum gemeinsamen Abschlusstermin am 26.1.

Bemerkung M.A. BW PM 4.2 (PO 2020)

Literatur Wird bekannt gegeben.
Es wird auch englischsprachige Literatur verwendet.

Perspektiven der Bildungsforschung (quantitativ): Vertiefendes Seminar

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Traulsen, Sören Jannik

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 333

Kommentar Im Seminar werden wir uns mit theoretischen und methodischen Zugängen innerhalb der empirischen Bildungsforschung beschäftigen. Sie erhalten einen Überblick über Themen aktueller Schul- und Hochschulforschung sowie Forschung im beruflichen Kontext (bspw. zu Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft, Geschlecht und Migrationshintergrund; Lernen im digitalen Zeitalter) und werden Forschungsschwerpunkte – je nach individuellem Interesse – themenspezifisch vertiefen. Ein thematischer Block wird aktuelle Bildungsforschung, die während der Pandemie entstanden ist, behandeln. In einem weiteren Block werden wir uns mit Zugängen der kulturvergleichenden Psychologie beschäftigen. Des Weiteren werden Sie ausgewählte Formen quantitativer empirischer Methoden (z.B. Experimente, Korrelationsstudien, soziale Netzwerkanalysen) kennenlernen. Im Fokus steht zusätzlich die Frage, wie gelungene Wissenschaftskommunikation in öffentlichen und wissenschaftsinternen Kontexten funktionieren kann. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung werden wir gemeinsam unterschiedliche Möglichkeiten der Wissenschaftskommunikation simulieren. Das Seminar wird bis inklusive 1.12. in Präsenz stattfinden; anschließend arbeiten Sie asynchron bis zum gemeinsamen Abschlusstermin am 26.1.

Bemerkung M.A. BW PM 4.2 (PO 2020)

Literatur Wird bekannt gegeben.
Es wird auch englischsprachige Literatur verwendet.

Kolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Zander, Lysann

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 436

Kommentar In dieser Veranstaltung diskutieren wir theoretische und methodische Grundlagen laufender Forschungsprojekte von Masterstudierenden sowie von Forscher*innen aus dem In- und Ausland. Durch die Beteiligung institutsübergreifender Kooperationspartner*innen stellen wir die Bedeutung des interdisziplinären Charakters der empirischen Bildungsforschung mit vielfältigen theoretischen Zugängen und methodischen Ansätzen in den Vordergrund.

Bemerkung M.Ed. LG; M.A. BW

PM 4.3 Perspektiven der Bildungsforschung (qualitativ): Vertiefendes Seminar 2 Familie und Gesellschaft

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Kollmer, Imke

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.10.2022 - 28.10.2022 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 15:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1211 - 307

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 15:00 10.12.2022 - 10.12.2022 1211 - 225

Kommentar Der Kernfamilie kommt im Kontext familialer Sozialisation eine herausgehobene Rolle zu. Aus einer strukturtheoretischen Perspektive erweist sich die damit eng verbundene Figur der ödipalen Triade – bestehend aus Mutter, Vater und Kind – als Ausgangspunkt der Erklärung von Individuationsprozessen, der Herausbildung von Geschlechtsidentität und letztlich der Subjektwerdung. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Diskussion anthropologischer, psychoanalytischer und (familien-)soziologischer Perspektiven auf die Entstehung und die gesellschaftliche Bedeutung der Kernfamilie. Komplementär zur theoretischen Diskussion werden Protokolle familialer Interaktion gemeinsam objektiv-hermeneutisch rekonstruiert und Linien aktueller Familiensozialisationsforschung nachgezeichnet.

Bemerkung M.A. BW PM 4.3

Perspektiven der Bildungsforschung (qualitativ): Vertiefendes Seminar

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Albrecht, Edwina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns vertiefend mit zwei Methoden der qualitativen Bildungsforschung auseinandersetzen. Sie werden selbstständig kleine Projekte durchführen und damit einen Forschungszyklus durchlaufen. So werden wir entlang gemeinsam ausgewählter Themenfelder aus der Bildungsforschung unterschiedliches Material erheben und auswerten.
Das Seminar wird eine Mischung aus Sitzungen in Präsenz und Arbeitsphasen in Distanz.

Bemerkung M.A. BW PM 4.3 (PO 2020)

BW PM 5 Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften

PM 5.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)

Methodische Grundlagen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 150
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1208 - A001

Kommentar Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern. Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden. Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Sonderpädagogik/ Rehabilitationswissenschaften und Bildungswissenschaften und soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahe bringen und Kompetenzen für die Erstellung der Masterarbeit vermitteln.
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

PM 5.2 Seminar Methoden (quantitativ)

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 001

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 2

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 001

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung
Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 27.01.2023 1502 - 214

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Verfahren (Statistik)" reserviert. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Verfahren (Statistik)".

PM 5.3 Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden (Vorlesung)

Vertiefung Berufs- und Betriebspädagogik

BW BP 1 Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens

BP 1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Arbeitsprozessorientiertes Lernen in der Beruflichen Bildung

Seminar
Habenicht, Thomas

Fr Einzel 09:00 - 17:30 02.12.2022 - 02.12.2022 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:30 03.12.2022 - 03.12.2022 1138 - 502

Fr Einzel 09:00 - 17:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1138 - 502

Kommentar Arbeitsprozessorientierung kann als zentrales Element von Beruflichkeit gesetzt werden. Die Ausrichtung des beruflichen Lernens an Geschäfts- und Arbeitsprozesse trägt wesentlich zur Kompetenzentwicklung und dem eigenständigen und verantwortlichen Handeln bei. In der Berufsausbildung werden dafür insbesondere arbeitsprozessorientierte Lernaufgaben herangezogen.

Allgemeine didaktische Überlegungen liefern im Zusammenhang von beruflichen Handlungsfeldern, Lernfeldern und Lernsituationen Anhaltspunkte für die Unterrichtsgestaltung.

Eine arbeitsprozessorientierte Didaktik nimmt den Zusammenhang zwischen den Herausforderungen im Arbeitsprozess, den in der praktischen Arbeit identifizierbaren beruflichen Kompetenzen und deren Stellenwert für die Kompetenzentwicklung des Lernenden für den Beruf auf und dient als Hilfestellung beim Finden, Aufbereiten und Umsetzen beruflicher Inhalte.

Bemerkung In der Veranstaltung wird ein berufspädagogisch-didaktisches Konzept der Lernaufgaben in seiner Verknüpfung zu einer prozessorientierten Berufsausbildung beleuchtet. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Meyer, Rita (2004) Kompetenzen entwickeln in modernen Weiterbildungsstrukturen, Münster

Schäfer, Ellen (2006) Betriebliche Kompetenzentwicklung: Einführung und Evaluation systematischer Kompetenzentwicklungskonzepte, Kassel

Dietl, Stefan, Hennecke, Marcus (2021) Ausbildung 4.0, Haufe

Innovative Gestaltung beruflicher Lehr- Lernprozesse in Schule und Betrieb - Was müssen Lehrende kennen und können?

Seminar

Gillen, Julia

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Für die innovative Gestaltung beruflicher Lehr- Lernprozesse gibt es eine Reihe von Ansätzen und Konzepten. Ihre Umsetzung hängt maßgeblich von den Kompetenzen und Fähigkeiten der Lehrenden ab. Dabei steht zunehmend die Frage im Fokus, über welche konkreten Kompetenzen und Fähigkeiten Lehrende verfügen müssen, um solche immer wieder innovative Lehr-Lernsettings zu gestalten.

Dieser Frage wendet sich das Seminar mit Bezug zu konkreten Ansätzen und Praxissituationen zu. Das Seminar ist projektorientiert angelegt (nach dem Ansatz des challenge based learning), so dass vier Projektaufgaben (Challenges) im Verlauf des Semesters gemeinsam bearbeitet werden. Die Challenges werden jeweils im Anschluss an einen Input mit Diskussion an die Seminarteilnehmer gegeben und sollen in Kleingruppen bearbeitet werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

"Spezialverhalten" von Schüler/-innen im Spannungsfeld zwischen Disziplinproblemen und Ressourcen

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Der Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die gegen die Schulordnung verstoßen oder den Unterricht erheblich beeinträchtigen, ist u. a. in Form von Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen gesetzlich vorgegeben. Wie aber können Lehrkräfte Lernenden begegnen, die Verhaltensweisen an den Tag legen, die keinesfalls regelwidrig sind oder auf einer diagnostizierten Lernschwierigkeit oder Beeinträchtigung basieren, aber als störend, sozial unangemessen oder provokativ erlebt werden - insbesondere von weniger erfahrenen Lehrpersonen, z. T. aber auch von Mitlernenden?

Der Umgang mit derartigem "Spezialverhalten" wird im Seminar anhand selbst gewählter Situationen in Rollenspielen zwischen Lehrperson und Lerngruppe erprobt und reflektiert.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BP 1.2 Berufliche Sozialisation

Berufliche Sozialisation

Seminar
Meyer, Rita

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Beruf und Geschlecht

Seminar

Rühling, Shana

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Im Rahmen des Seminars erfolgt zunächst eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Konzepten von Arbeit, Beruf und Beruflichkeit. In diesem Kontext werden der Wandel von Arbeit und neue Arbeitsmodelle mit Vergeschlechtlichungsprozessen in Bezug gesetzt.

Unter Berücksichtigung von Theorien zur beruflichen Sozialisation und sozialen Organisation von Arbeit wird diskutiert, wodurch Beschäftigte im Berufs- und Privatleben geprägt werden und wie Beruf und Geschlecht zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Förderplanung, Beratung und Biographiearbeit

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar Eins der wesentlichsten Handlungsfelder in der beruflichen Benachteiligtenförderung besteht in der individuellen Förderung. Wer tatsächlich die Stärken junger Menschen erkennen und mit ihnen gemeinsam Lernstrategien und Zukunftsperspektiven entwickeln will, der muss diese jungen Leute kennenlernen. Es gilt zu verstehen, warum die Lebensgeschichte jedes einzelnen jungen Menschen in ihrer besonderen Weise verlaufen ist und welche Fähigkeiten bei ihrer Bewältigung ausgeprägt wurden. Dafür bedarf es einerseits der Kenntnis besonderer Gesprächstechniken, andererseits aber auch der Fähigkeit, diese besonderen Geschichten als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, mit denen bestimmte Rollen, Möglichkeiten und Barrieren immer schon vorgegeben sind. Diese Kompetenzen sollen in dieser Veranstaltung entwickelt und erprobt werden.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2.

BP 1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Berufliche Belastungen des Personals in der beruflichen Bildung

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1138 - 502

Kommentar Die beruflichen Anforderungen an Lehrende in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sind vielfältig und werden als zunehmend komplex eingestuft. Wie lassen sich diese Anforderungen klassifizieren, warum werden sie von den Beteiligten unterschiedlich erlebt bzw. führen zu unterschiedlichen Reaktionen, und wie lässt sich den verschiedenen Belastungen im Berufsleben begegnen?

Die Teilnehmenden dieses Seminars analysieren anhand der Grundlagen der Stressforschung und mithilfe geeigneter Modelle ihren Werdegang, individuelle wie organisationale Ressourcen und ausgewählte Stressoren ihres zukünftigen Tätigkeitsfeldes, um darauf aufbauend theoriebasiert Strategien für einen selbstwertdienlichen und ambitionierten Umgang mit zukünftigen Herausforderungen zu entwickeln.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Die drei K's für berufliches Bildungspersonal: Krise, Kompetenz und Können

Seminar
Krause, Friederike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Beruflichem Bildungspersonal kommt für die Qualität von beruflicher Aus- und Weiterbildung eine Schlüsselrolle zu. Heterogene Lerngruppen, der demografische Wandel, mit der digitalen Transformation verbundene Unsicherheiten über u. a. Qualifikationsanforderungen sowie die Gestaltung von kompetenzförderlichen Lern- und Arbeitsbedingungen prägen die berufsbildnerische Praxis und damit auch die Kompetenzanforderungen an Berufsbildner*innen.

Im Seminar werden zunächst pädagogische Professionalität und Professionalisierung anhand einschlägiger Konzepte erschlossen. Anschließend werden angesichts der multivalenten Herausforderungen Anforderungen an transversale und (Schlüssel-)Kompetenzen von beruflichem Bildungspersonal abgeleitet. Durch die kritisch-reflexive und vergleichende Auseinandersetzung mit Ansätzen der pädagogischen Professionalität und Professionalisierung sowie Kompetenzmodellen können die Studierenden eine eigene pädagogische Haltung entfalten.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Kooperationen in beruflichen Lehr-Lernprozessen

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 225

Kommentar Kooperation gilt vielfach als Voraussetzung für erfolgreiche Arbeitsprozesse. Die Förderung von Sozialkompetenzen in der Ausbildung zielt u. a. auf die Entwicklung von Kooperationsfähigkeit durch den Einsatz entsprechender Sozialformen, von Lehrkräften berufsbildender Schulen wird Teamarbeit zur Lernfeldumsetzung gefordert und das Duale System der beruflichen Bildung setzt das Zusammenwirken verschiedener Institutionen voraus.

Was aber kennzeichnet (erfolgreiche) Kooperation, was sind die Barrieren bzw. Erfolgsfaktoren? Welche Formen der Zusammenarbeit existieren; welche Chancen und Problempotenziale gehen damit einher? Diese und weitere Fragen beantworten die Teilnehmenden des Seminars anhand der Analyse des Forschungsstandes bzw. im direkten Austausch mit Akteuren der beruflichen Bildung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Pädagogisches Schreiben

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Lehrerinnen und Lehrer leben oft in dem Glauben, junge Menschen "objektiv" und jenseits von "Schubladendenken" wahrnehmen zu können. Doch das ist ein Trugschluss. Das Bild, das wir uns von anderen machen, ist immer sozial strukturiert. Wir haben in der sozialen Welt zu denken und zu empfinden gelernt und uns bleibt darum keine andere Wahl, als die Denkschemata dieser sozialen Welt zu benutzen. Und doch ist das was wir wahrnehmen, sehr viel reichhaltiger als uns im Alltag bewusst wird. Wir nehmen nur einen Bruchteil unserer Erlebnisse zur Kenntnis und lassen uns in unseren Urteilen vielmehr von gesellschaftlichen Stereotypen als von unseren eigenen Erfahrungen leiten. Im Umgang mit benachteiligten Jugendliche wird auf diese Weise ein großes

pädagogisches Vermögen verschenkt und ein eigentlich hochinteressanter Beruf kann auf diese Weise leicht zu einem immergleichen Alltag verkommen.

In diesem Seminar sollen darum Strategien vermittelt und erarbeitet werden, wie wir unsere eigene Wahrnehmung reflektieren und auf ihre Grundlage förderpädagogische Konzepte entwickeln können.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BP 1.4 Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Anforderungen an ein zeitgemäßes Curriculum in der schulischen Berufsvorbereitung

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar Im Gegensatz zu nahezu allen anderen schulischen Bildungsgängen ist gerade für die Berufseinstiegsschule in Niedersachsen kein detaillierter Rahmenlehrplan vorgesehen. Dies ist jedenfalls sinnvoll, denn die zu vermittelnden Lehrinhalte sollten sich strikt an den individuellen Ausgangslagen der teilnehmenden Jugendlichen orientieren. Doch wie erfasst man Stärken, Schwächen, Erfahrungen, Lernbedarfe und Berufsperspektiven der einzelnen Jugendlichen und wie lässt sich daraus eine konsistente Didaktik in ganzen Klassenkontexten konstruieren? Derartigen Anforderungen sind Lehrende in der schulischen Berufsvorbereitung in immer neuen Konstellationen ausgesetzt. In diesem Seminar soll dazu angeleitet werden, sie mit konkreten pädagogischen Praktiken zu verbinden und auf diese Weise zumindest Schablonen für die Erarbeitung bedarfsgerechter Curricular zu entwickeln.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1. Koch, M. (2022): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar
Steuber, Ariane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 233

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem: a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit, b) sprachdiagnostische Grundlagen, c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht, d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen, e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Bemerkung Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.

Literatur
1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.
2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

BW BP 2 System beruflicher Bildung

BP 2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Einführung in das Schulrecht

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 12.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 225

Kommentar „Die Unkenntnis der (beruflichen) Rechtsvorschriften stellt ein Verschulden dar.“ Dieses Urteil des BGH aus dem Jahre 1995 gilt auch für Lehrende in der beruflichen Bildung. Gerade bei Lehrkräften an berufsbildenden Schulen ist die Bandbreite zu berücksichtigender Rechtsgrundlagen (Beamtenrecht, Schulgesetz, Datenschutzverordnung etc.) groß. Ebenso oft herrscht Unklarheit über Ordnungsmaßnahmen, Leistungsbewertungen oder die Aufsichtspflicht.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle gesetzliche Vorgaben, deren Einordnung und Lesart sowie über ausgewählte Themenschwerpunkte, um den Teilnehmenden rechtliche Orientierung für späteres berufliches Handeln zu bieten. Weitere Themen und Beispielfälle werden in Abhängigkeit von der Seminargruppe behandelt.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Geschichte der beruflichen Bildung in Deutschland

Seminar
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar Zum Verständnis der aktuellen Entwicklungen und Reformprozesse in der beruflichen Bildung in Deutschland ist es von besonderer Bedeutung, auch die historischen Wurzeln der heutigen Konzepte und Strukturen der beruflichen (Aus-) Bildung zu ergründen.

Deshalb werden im Seminar zum einen die Entwicklungen der Ausbildungsstruktur von der Ausbildung in den Zünften bis zur heutigen Form der dualen Ausbildung betrachtet. Zum anderen wird die schulische Seite der beruflichen (Aus-) Bildung beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entstehung und Entwicklung von didaktischen Leitideen für die Gestaltung der beruflichen Bildung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BP 2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung

Change Management im berufsbildenden Alltag/ Schulalltag

Seminar
Bickmann, Heike

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar Bildungsinstitutionen sind stetigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Fähigkeiten, agil zu handeln sowie sich permanent auf Veränderungen einzustellen, werden immer mehr von Mitarbeitenden erwartet. Changeability, eine generelle Fähigkeit sich zu verändern, wird zur Schlüsselkompetenz. Sie geht über die reine Anwendung von Tools und Techniken hinaus. Eine veränderte Kommunikationstruktur, verstärkte Zusammenarbeit und Organisation ist gefordert. Schnittstellen sind einzubinden, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.

Bemerkung Changeprozesse, Changefaktoren und das Anwenden von Changemethoden und -praktiken werden im Seminar betrachtet und erörtert und wo möglich, erprobt. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Vahs, D., Weiand, A.: Workbook Change Management, Methoden und Techniken, Stuttgart 2010

Doppler, K., Lauterburg, Ch.: Changemenagement, den Unternehmenswandel gestalten, 14. aktualisierte Auflage, Frankfurt/ New York 2019

Kantelberg, K. (Hrsg.): Changemanagement an Schulen: Erfolgreich führen in Veränderungsprozessen (Praxishilfen Schule), Kronach 2017

Weitere Literatur:

Hagemann, M.: Changemanagement für Praktiker, 1. Auflage, Stuttgart 2019

Radatz, S.: Veränderung verändern: Das Rationale Veränderungsmanagement; 1. Auflage, Wien 2009

Spalink, H.: Werkzeuge für das ChangeManagement, 2. überarb. Aufl, Frankfurt/Main 1999

Old Work vs. New Work. Arbeit und Beruf im Wandel

Seminar
Baumhauer, Maren

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1138 - 502

Kommentar Die Arbeitswelt befindet sich in einem dynamischen Veränderungsprozess, der Einfluss auf die traditionellen Modelle von Arbeit und Beruf nimmt. Digitale Technologien und die globale Vernetzung bieten neue Chancen und Herausforderungen für den Wandel von Unternehmensstrukturen, die Gestaltung von Arbeitsplätzen sowie das Lernen im Prozess der Arbeit.

Diese Veranstaltung gibt zunächst einen Einblick in innovative, digital gestützte Erwerbsarbeitsformen, die sich abseits der berufsförmig organisierten Facharbeit auf dem Arbeitsmarkt etablieren. Ziel der Veranstaltung sind theoretisch erarbeitete und kritisch reflektierte Konzepte zu modernen Formen der Arbeitsgestaltung.

Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.

BP 2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung
Diversität in der beruflichen Bildung

Seminar
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar Das Thema Diversität findet in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften in den letzten Jahren eine verstärkte Aufmerksamkeit. Bildungsinstitutionen sind zum einen durch gesellschaftliche Vielfalt und zum anderen durch soziale Ungleichheit geprägt. Um Diskriminierungen entgegenzuwirken und Chancengleichheit zu fördern, ist ein wertschätzender und produktiver Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit erforderlich. Im Fokus des Seminars stehen die Fragestellungen, welche Bedeutung sozialen Kategorien wie z.B. Geschlecht/Gender, Ethnizität und Behinderung in Bildungskontexten zukommt und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Kategorien entstehen können. Darüber hinaus werden Ansatzpunkte zur Umsetzung diversitätssensibler Maßnahmen in schulischen und betrieblichen Kontexten erarbeitet.

Bemerkung	Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.
Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW BP 3 Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung

BP 3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung
Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.

Prekäre Arbeit und riskante Berufsbiographien

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 225

Kommentar In den letzten Jahrzehnten hat sich der Arbeits- und Ausbildungsmarkt drastisch verändert. Das betrifft nicht nur den viel diskutierten Digitalisierungsprozess. Vielmehr ist die Zeit, in der der Großteil der arbeitenden Menschen in unbefristete und tariflich bezahlte Arbeitsverhältnisse einmündeten und damit einer relativ gesicherten Zukunft entgegensehen, gerade für junge Menschen mit gering bewerteten Bildungsabschlüssen

offensichtlich vorbei. Vielmehr häufen sich gerade für diese Gruppen befristete, schlecht bezahlte und auf Teilzeit angelegte Arbeitsverhältnisse. Was dies insbesondere für die Zielgruppen der sog. Benachteiligtenförderung bedeutet und vor welchen Hintergründen und in welchem Umfang sich die Arbeitsgesellschaft und das berufliche Bildungssystem in den letzten Jahrzehnten verändert hat, soll in dieser Veranstaltung erarbeitet werden.

Bemerkung

Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5.

BP 3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Digitales Lehren und Lernen mit Lernplattformen

Seminar

Drews, Johannes

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar

Lernplattformen werden heutzutage vielfältig und besonders im schulischen sowie hochschulischen Gebrauch häufig verwendet. Welche Vorstellungen damit verbunden sind und welche Potenziale sich für Betriebe, Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch am Lernmanagementsystem ILIAS erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Anwendungsbeispielen.

Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen besonders die zu digitalisierenden Unterrichts- und Seminarsequenzen sowie der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Autorentools, der erlernt und unterrichtsbezogen bzw. seminarbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll. Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Bemerkung

Literatur

Arnold, P./ Kilian, L./ Thillosen, A./ Zimmer, G. (2018): Handbuch E-Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien, 5. Auflage. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.

Kerres, M. (2018): Mediendidaktik – Konzeption und Entwicklung Digitaler Lernangebote, 5. Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter Oldenbourg Verlag.

Petko, D. (2014): Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Individualisierte Lehr-Lern-Verständnisse in der beruflichen Bildung

Seminar

Koch, Martin

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 225

Kommentar

Eine zentrale pädagogische und didaktische Maxime insbesondere in der Berufsvorbereitung betrifft die Individualisierung der Förderung und des Unterrichts. Doch bei genauerem Hinsehen stellt sich die Frage, wie das funktionieren könnte. Denn Individualisierung verlangt eine Zeit, die im Unterricht eigentlich nicht vorhanden ist, wenn immer ganze Klassen von jungen Leuten unterrichtet werden müssen. In dieser Veranstaltungen sollen darum unterschiedliche Individualisierungskonzepte diskutiert und auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüft werden.

Bemerkung

Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6. Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Literatur

BP 3.3 Berufsbildungsforschung

Berufsbildungsforschung

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1138 - 502

Kommentar Das Seminar fokussiert auf neuere Forschungsansätze in der Berufsbildungsforschung. Es erfolgt eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Gegenständen, Institutionen und Forschungszugängen in der beruflichen Bildung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Stand der Lernfeldumsetzung

Seminar, Max. Teilnehmer: 30
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1138 - 502

Kommentar Mehr als 25 Jahre nach Einführung der ersten lernfeldorientierten Lehrpläne stellt sich für etliche Berufseinsteiger/-innen in den Lehrberuf, in vielen Fachdidaktiken und auch für einige Schulleitungen noch die Frage nach einer Best Practice, zumindest aber nach bewährten, praxistauglichen Vorgehensweisen der Lernfeldumsetzung.

In dieser Veranstaltung werden zunächst Ziele und Hintergründe der damaligen Curriculumreform sowie aktuelle Anforderungen an die curriculare und didaktische Arbeit mit Lernfeldern erörtert. Darauf aufbauend erschließen die Teilnehmenden eigenständig den Stand der Lernfeldumsetzung für ihre eigene berufliche Fachrichtung – entweder anhand empirischer Studien oder im Zuge einer eigenständigen, kleineren Erhebung - und beurteilen diesen entlang der Vorgaben.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Semester bekannt gegeben.

Was, wie, wo, mit wem und überhaupt...? Exploration der Berufsrollenanalyse als Instrument der Berufsbildungsforschung

Seminar
Krause, Friederike

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1138 - 502

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird zunächst ein Überblick über qualitative Methoden und Auswertungsmethoden der Sozialforschung erarbeitet. Anschließend wird exemplarisch an unterschiedlichen Berufsgruppen eruiert und diskutiert, inwieweit Berufsrollenanalysen in Forschungsprozessen umgesetzt werden können. Hierbei steht die mehrdimensionale Analyse (Makro, Meso, Mikro) von Aspekten rund um Beruf und Beruflichkeit (u. a. Aufgaben, Bezugsgruppen, Erwartungen, Konflikte, Sozialisationsprozesse, Institutionalisierung, Ordnungsmittel, Berufsprestige, Professionalisierung) im Fokus.

Ziel der Veranstaltung ist, dass Studierende geeignete Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Berufsbildungsforschung kennenlernen, mögliche Chancen und Grenzen anwendungsbezogen explorieren und zum kritisch-reflexiven Methodeneinsatz in Forschungsprozessen befähigt sind.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW BP 4 Betriebs- und Arbeitspädagogik

BP 4.1 Forschungs- und Praxisfelder

Forschungs- und Praxisfelder

Seminar
Baumhauer, Maren

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar stehen Forschungs- und Praxisfelder der Berufs- und Betriebspädagogik im Fokus.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

BP 4.2 Methoden der betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Konzepte beruflicher und betrieblicher Lehr- und Lernprozesse

Seminar
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar In diesem Seminar stehen Konzepte und Methoden beruflicher und betrieblicher Lehr- und Lernprozesse im Fokus. Ziel der Veranstaltung ist es, vertiefte Kenntnisse im Bereich der Didaktik zu erwerben und vor dem Hintergrund antizipierter Tätigkeitsfelder zu reflektieren. Darüber hinaus steht die Reflexion von Kommunikations- und Interaktionsstrukturen in beruflichen Lehr-/Lernprozessen im Fokus.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW BP 5 Praxisbezogene Forschung

BP 5.1 Forschungsprojekt incl. Begleitseminar

Begleitseminar zum Forschungsmodul und Kolloquium

Seminar
Meyer, Rita

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1138 - 502

Kommentar Dieses Seminar bietet den Studierenden Beratung und Begleitung im Rahmen des Absolvierens von Forschungsprojekten und Kolloquien an.

Inhaltlich geht es um die Reflexion und die Anwendung berufs- und betriebspädagogischer Theorien und Konzepte. Im Rahmen der Bearbeitung von Forschungsprojekten werden Fragestellungen entwickelt und darauf aufbauend Daten erhoben, interpretiert und dokumentiert. Dabei werden die Ansätze und Herausforderungen von empirischer Forschung reflektiert.

Zeitgleich erfolgt im Rahmen der Veranstaltung die Beratung und Begleitung von Masterarbeiten.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW BP Modul Masterarbeit: Kolloquium

Vertiefung Bildungsforschung

Alle Studierenden der Vertiefung Bildungsforschung belegen die Module BF 1 und BF 2.

Im 3. Semester wählen die Studierenden einmalig zwischen quantitativer Forschung (verpflichtend Module BF 3 und BF 4)

oder qualitativer Forschung (verpflichtend Module BF 5 und BF 6).

BW BF 1 Themenfelder der Bildungsforschung

BF 1.1 Sozialisation

BF 1.2 Bildungsungleichheit

BF 1.3 Professionalisierung

BW BF 2 Methodologien und Methoden der Bildungsforschung

BF 2.1 Interdisziplinäre Perspektiven quantitativer Bildungsforschung

BF 2.2 Anwendungen sozialer Netzwerkanalysen in heterogenen Bildungskontexten

BF 2.3 Methodologische Begründungen qualitativer Forschung

BF 2.4 Fallrekonstruktionen in exemplarischen Themenfeldern

BW BF 3 Forschungspraxis quantitative Bildungsforschung 1

Ansprechpartnerin zu Beleg- und Betreuungsfragen ist Frau Dr. des. Imke Kollmer

BF 3.1 Forschungspraktikum 1: Lehrforschungspraktikum (quantitativ)

BF 3.2 Forschungspraktikum 2: Datenanalyse (quantitativ)

BW BF 4 Forschungspraxis quantitative Bildungsforschung 2

BF 4.1 Forschungskolloquium 1 (quantitativ)

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Bruckermann, Till| Müller, Katharina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 436

Kommentar In dieser Veranstaltung diskutieren wir theoretische und methodische Grundlagen laufender Forschungsprojekte von Masterstudierenden sowie von Forscher*innen aus dem In- und Ausland. Durch die Beteiligung institutsübergreifender Kooperationspartner*innen stellen wir die Bedeutung des interdisziplinären Charakters der empirischen Bildungsforschung mit vielfältigen theoretischen Zugängen und methodischen Ansätzen in den Vordergrund.

Bemerkung M.Ed. LG; M.A. BW

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

BF 4.2 Forschungskolloquium 2 (quantitativ)

BW BF 5 Forschungspraxis qualitative Bildungsforschung 1

Ansprechpartnerin zu Beleg- und Betreuungsfragen ist Frau Dr. des. Imke Kollmer

BF 5.1 Forschungspraktikum 1: Lehrforschungspraktikum (qualitativ)

BF 5.2 Forschungspraktikum 2: Datenanalyse (qualitativ)

BW BF 6 Forschungspraxis qualitative Bildungsforschung 2

BF 6.1 Forschungskolloquium 1 (qualitativ)

Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung

Kolloquium, SWS: 4
Wernet, Andreas| Albrecht, Edwina| Kollmer, Imke| Labede, Julia| Lemm, Nicolai| Oesterhaus, Charlyn-Mariella| Schade, Kai| Steckhan, Jan-Thorben| Stichweh, Christian

Mi wöchentl. 14:00 - 18:00 12.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 436

Kommentar Die Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle in den Themenfeldern Bildung, Profession, Sozialisation und Erziehung. Methodisch stützt sich die Fallwerkstatt auf das Verfahren der Objektiven Hermeneutik.
Die Fallwerkstatt dient der Diskussion laufender Forschungsprojekte und der methodischen und theoretischen Unterstützung von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben). Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Methodenqualifizierung von Studierenden.
Für Studierende, die diese Veranstaltung als Kolloquium im Modul „Masterarbeit“ (M.Ed. LG) belegen möchten, wird die Wahrnehmung eines Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW empfohlen. Die Fallwerkstatt steht Studierenden aller Fächer offen.

Bemerkung M.Ed. LG; M.Ed. LSo; M.A. BW

BF 6.2 Forschungskolloquium 2 (qualitativ)

Forschungswerkstatt Rekonstruktive Sozialisationsforschung

Kolloquium, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Zizek, Boris

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 31.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 333

Kommentar In der Fallwerkstatt werden Methoden der rekonstruktiven Sozial- und Erziehungswissenschaft exemplarisch eingeübt. Darüber hinaus können Materialien zur eigenen Masterarbeit eingebracht werden.

Bemerkung M.Ed. LG; M.A. BW

BW BF Modul Masterarbeit: Kolloquium

Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung

Kolloquium, SWS: 4
Wernet, Andreas| Albrecht, Edwina| Kollmer, Imke| Labede, Julia| Lemm, Nicolai| Oesterhaus, Charlyn-Mariella| Schade, Kai| Steckhan, Jan-Thorben| Stichweh, Christian

Mi wöchentl. 14:00 - 18:00 12.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 436

Kommentar Die Fallwerkstatt Rekonstruktive Bildungsforschung widmet sich der exemplarischen Interpretation ausgewählter Protokolle in den Themenfeldern Bildung, Profession, Sozialisation und Erziehung. Methodisch stützt sich die Fallwerkstatt auf das Verfahren der Objektiven Hermeneutik.
Die Fallwerkstatt dient der Diskussion laufender Forschungsprojekte und der methodischen und theoretischen Unterstützung von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben). Darüber hinaus leistet sie einen Beitrag zur Methodenqualifizierung von Studierenden.
Für Studierende, die diese Veranstaltung als Kolloquium im Modul „Masterarbeit“ (M.Ed. LG) belegen möchten, wird die Wahrnehmung eines Beratungstermins zur geplanten Masterarbeit bei einem Dozenten/einer Dozentin des IEW empfohlen. Die Fallwerkstatt steht Studierenden aller Fächer offen.

Bemerkung M.Ed. LG; M.Ed. LSo; M.A. BW

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 2
Bruckermann, Till| Müller, Katharina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 436

Kommentar In dieser Veranstaltung diskutieren wir theoretische und methodische Grundlagen laufender Forschungsprojekte von Masterstudierenden sowie von Forscher*innen aus dem In- und Ausland. Durch die Beteiligung institutsübergreifender

Kooperationspartner*innen stellen wir die Bedeutung des interdisziplinären Charakters der empirischen Bildungsforschung mit vielfältigen theoretischen Zugängen und methodischen Ansätzen in den Vordergrund.

Bemerkung
Literatur

M.Ed. LG; M.A. BW
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Forschungswerkstatt Rekonstruktive Sozialisationsforschung

Kolloquium, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Zizek, Boris

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 31.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 333

Kommentar In der Fallwerkstatt werden Methoden der rekonstruktiven Sozial- und Erziehungswissenschaft exemplarisch eingeübt. Darüber hinaus können Materialien zur eigenen Masterarbeit eingebracht werden.

Bemerkung M.Ed. LG; M.A. BW

Kolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Zander, Lysann

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 436

Kommentar In dieser Veranstaltung diskutieren wir theoretische und methodische Grundlagen laufender Forschungsprojekte von Masterstudierenden sowie von Forscher*innen aus dem In- und Ausland. Durch die Beteiligung institutsübergreifender Kooperationspartner*innen stellen wir die Bedeutung des interdisziplinären Charakters der empirischen Bildungsforschung mit vielfältigen theoretischen Zugängen und methodischen Ansätzen in den Vordergrund.

Bemerkung M.Ed. LG; M.A. BW

Vertiefung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 1 Theorie der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 1.1 Lern- und bildungstheoretische Perspektiven lebensbegleitender Bildung

EB 1.2 Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 1.3 Lernkultur, Bildungsmanagement Programmplanung

BW EB 2 Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 2.1 Institutionen- und Programmforschung

EB 2.2 Spezifische Themenfelder und Perspektiven der Bildungsforschung

BW EB 3 Professionelles Handeln in Tätigkeitsfeldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 3.1 Steuerung und Gestaltung in (Institutionen) der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Steuerung und Gestaltung in Institutionen der EB/WB: Programmplanung und Bildungsmanagement

Seminar
Robak, Steffi

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1138 - 502

Kommentar	<p>Das Seminar widmet sich dem professionellen Handeln in Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung mit dem Fokus auf Fragen der Steuerung und Gestaltung.</p> <p>Das übergeordnete Ziel besteht darin, die oft komplex erscheinende institutionelle Weiterbildungspraxis in ihren steuerungs- und gestaltungsbezogenen Zusammenhängen und Logiken zu beschreiben, zu analysieren und zu verstehen, um das spätere professionelle Handeln in der Weiterbildungspraxis auf dieser Basis zu fundieren. Den Schwerpunkt bilden dabei zwei typische Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften, die sowohl in Weiterbildungseinrichtungen, aber auch in Einrichtungen beigeordneter Bildung, z. B. in Unternehmen, elementar sind: 1. Programmplanung und 2. Bildungsmanagement.</p> <p>1. Lässt sich Bildung planen? Mit dem Programmplanungshandeln geraten ausgehend von Modellen und Ansätzen zur Programmplanung und Angebotsentwicklung sowie vor dem Hintergrund aktueller empirischer Befunde und Diskurse bestehende Tätigkeitsanforderungen und erforderliche Kompetenzen für professionelles Handeln praxisbezogen in den Blick.</p> <p>2. (Wie) Lässt sich Bildung managen? Zum Bildungsmanagement werden unterschiedliche Perspektiven und Aspekte aufgegriffen, die für das Steuern und Organisieren institutioneller Bildungskontexte bedeutsam sind, z. B. Personal-, Finanz- und Netzwerkmanagement, Marketing. Exemplarisch gefragt wird, wie das Bildungsmanagement auf Herausforderungen der Weiterbildungspraxis reagiert bzw. die organisationalen Prozesse gestaltet und welche Steuerungslogiken existieren.</p>
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

EB 3.2 Angebotsentwicklung und Gestaltung von Lehr-Lernarrangements

Programme planen, Bildungsbedarfe erkennen und Angebotstexte verfassen

Seminar
Kühn, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 233

Kommentar	<p>Im Gegensatz zum Schulsystem ist das, was an Bildungsangeboten und Lerngelegenheiten in der EB/WB bereitgestellt wird, in aller Regel nicht curricular vorstrukturiert. Die Programm- und Angebotsplanung wird damit zur zentralen erwachsenenpädagogischen Handlungsform, die in einem komplexen Gefüge immer wieder neu balancieren muss zwischen Anspruchshaltungen und Funktionszuweisungen auf der Makro-, Meso- und Mikroebene. Nach einem kurzen, komprimierten theoretischen Input zur Angebots- und Programmplanung (vertiefend hierzu: Modul EB 3.1.) liegt der Fokus des Seminars auf der Entwicklung einer Angebotsidee, der Überführung in einen Angebotstext sowie der Planung weiterer Umsetzungsschritte. Hierfür verfassen Sie für eine ausgewählte Bildungseinrichtung in Kleingruppen Angebotstexte und reflektieren diese gemeinsam in Form von Schreibwerkstätten vor dem Hintergrund für die Planung relevanter päd. Kategorien (z. B. Bedarf, Inhalte, Zielgruppenansprache, Lehr-Lernmethoden, Veranstaltungsformate, Lernorte-/zeiten, Finanzierung, Marketing). Im Seminar sind zudem zwei Inputs aus der Bildungspraxis zu ausgewählten Aspekten des Planungshandelns geplant.</p>
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW EB 4 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 4.1 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der EB/WB 1

Aktuelle Themen der EB/WB

Seminar
Heidemann, Lena

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 225

Kommentar ---

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

EB 4.2 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der EB/WB 2

Betriebliche Weiterbildung in der digitalen Transformation

Seminar
Robak, Steffi

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1138 - 502

Kommentar Das Seminar widmet sich, vor dem Hintergrund andauernder Digitalisierungsprozesse, der betrieblichen Weiterbildung als Bildungsbereich mit hoher Bedeutsamkeit im Kontext lebensbegleitender Bildung und einem zentralen professionellen Handlungsfeld der EB/WB.

Neben einer grundlegenden erwachsenenpädagogischen Auseinandersetzung mit der betrieblichen Weiterbildung, ihren Aufgaben, Herausforderungen und Spannungsfeldern, wird es um die Frage gehen, wie sich Arbeitsprozesse durch die digitale Transformation verändern. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf den Anforderungen, die diese veränderten Bedingungen an die betriebliche Weiterbildung stellen. Betrachtet und diskutiert werden verschiedene fachlich-inhaltliche, didaktisch-digitale und überfachliche Aspekte, darunter neue Lernformen sowie ethische Prämissen im Kontext der digitalen Transformation und betrieblichen Weiterbildung.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW EB Modul Masterarbeit: Kolloquium

Kolloquium: Mentoring zur Masterarbeit

Seminar
Robak, Steffi

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 04.11.2022 - 25.11.2022 1138 - 502

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 09.12.2022 - 16.12.2022 1138 - 502

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 20.01.2023 - 27.01.2023 1138 - 502

Kommentar Zum Seminarstart werden die weiteren Termine bedarfsorientiert festgelegt.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Vertiefung Kultur und Medien in Bildungsprozessen

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Grabowski, Joachim| Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

KM 1 Pädagogisch-Psychologische Grundlagen in Bildungsprozessen

KM 1.1 Pädagogische Psychologie (Vorlesung)

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 17.10.2022 - 23.01.2023 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

KM 1.2 Pädagogische Psychologie 1 (Seminar)

Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns:

Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden. Ebenso angesprochen werden Macht- und Anschlussmotivation.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

KM 1.3 Pädagogische Psychologie 2 (Seminar)

Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden. Ebenso angesprochen werden Macht- und Anschlussmotivation.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

KM 2 Kulturpsychologie

KM 2.1 Kulturpsychologie (Vorlesung)

KM 2.2 Kulturpsychologie 1 (Seminar)

KM 2.3 Kulturpsychologie 2 (Seminar)

KM 3 Empirisches Arbeiten in der Kultur- und Medienbildung

KM 3.1 Forschungspraxis 1

KM 3.2 Forschungspraxis 2

Forschungspraxis II

Seminar
Haake, Lisa

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023

Kommentar

Die Durchführung einer empirischen Untersuchung ist ein mehr oder weniger komplexer Prozess, der genau geplant und sorgfältig umgesetzt werden muss. Wie ein Forschungsvorhaben durchgeführt und Daten erhoben, aufbereitet, ausgewertet und präsentiert werden, ist zentrales Thema in diesem Seminar. Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen bei der Realisierung eines Forschungsvorhabens anhand von eigenständigen Projektarbeiten.

Nachdem die Schwerpunkte im Forschungspraxis-Seminar I auf der Wahl einer Forschungsfrage, der theoretischen Einbettung und Ableitung von Hypothesen und der Operationalisierung und Untersuchungsplanung lagen, werden die Ergebnisse im Forschungspraxis-Seminar II angewandt. Schwerpunkte dieses Seminars sind zunächst die Durchführung einer empirischen Untersuchung und Datenerhebung, darauffolgend die Datenaufbereitung und -analyse und schlussendlich die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Das Seminar findet in Raum 1210 C203 statt.

KM 4 Sprache und Kommunikation

KM 4.1 Sprach- und Medienpsychologie (Vorlesung)

Sprach- und Medienpsychologie

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 90
Grabowski, Joachim | Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 105

Kommentar

Die Vermittlung von und Teilhabe an Bildung erfolgt in großem Umfang mit sprachlichen, medialen und kommunikativen Mitteln. Es wird – auf der Basis allgemeinpsychologischer Grundlagen – ein Überblick über grundlegende Vorstellungen über den menschlichen Sprachgebrauch und zentrale Themen des Umgangs mit (alten und neuen) Medien gegeben.

Aus dem Inhalt: Prozesse der Sprachproduktion; Sprachverwendung und Aufmerksamkeit; Prinzipien des Sprachverstehens; Sprechen und Schreiben; Sprach- und Medienkompetenz für Bildungsteilhabe; Medienwirkungsforschung; Kommunizieren über Massen- und Individualmedien

Studienleistungen werden durch 14-tägliche Hausaufgaben erbracht.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugelost wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien und Flex) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Studien- bzw. Prüfungsleistung im MA Bildungswissenschaften, Vertiefung „Kultur- und Medienbildung“ (KM 1); Studienleistung im MA Ed. Lehramt an Gymnasien für das Modul „Psychologie in Erziehung und Unterricht“.

Literatur

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

KM 4.2 Sprachpsychologie 1 (Seminar)

Psychologie des Schreibens

Seminar
Mathiebe, Moti

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 26.01.2023

Kommentar Schreiben ist eine Art der Sprachproduktion. Die Produktion von Texten spielt in Bildungskontexten eine zentrale Rolle. Welche Voraussetzungen braucht es hierfür? Welche Prozesse sind beteiligt und wie kann man diese registrieren? Wie unterscheiden sich Schreibanfänger und Schreibexperten? Wie sind gute Texte beschaffen? Wie kann man die Qualität von Texten beurteilen? Die psychologischen Grundlagen zur Beantwortung dieser Fragen werden anhand praktischer Beispiele behandelt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Das Seminar findet in Raum 1210 C203 statt.

Literatur

Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Münster: Waxmann.

KM 4.3 Sprachpsychologie 2 (Seminar)

Mehrsprachigkeit

Seminar
Haake, Lisa

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023

Kommentar Über die Hälfte der Weltbevölkerung spricht mehrere Sprachen – Tendenz steigend. In mehr als einer Sprache interagieren zu können, stellt eine wichtige Ressource für die Einzelperson, aber auch für die Gesellschaft dar. Mehrsprachigkeit zu verstehen und zu untersuchen hat eine enorme Wichtigkeit, insbesondere für Bildungszwecke.

Sprache ist ein dynamisches Konstrukt, das von unterschiedlichen externen Faktoren beeinflusst wird. Wann und wie eine Sprache erworben und in welchem Kontext sie gesprochen wird und welche Sprachen bereits beherrscht werden, haben Auswirkungen auf kognitive Strukturen und beeinflussen Sprachfähigkeiten und -kompetenzen.

In diesem Seminar werden kognitive Grundlagen und bildungspsychologische Aspekte von Mehrsprachigkeit erarbeitet. Zentrale Themen sind neuronale und kognitive Auswirkungen von Mehrsprachigkeit, mehrsprachige Lese- und Schreibprozesse, Prozesse und Besonderheiten des Fremdspracherwerbs und mehrsprachige Lehr-Lern Umgebungen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Das Seminar findet in Raum 1210 C203 statt.

KM 5 Medienanalyse

KM 5.1 Medienpsychologie 1 (Praxisseminar)

Mediale Kommunikation: (Falsche) Informationen in den (sozialen) Medien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Teichmann, Alexander

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1211 - 001

Kommentar

Aus den Medien erfahren wir auch Informationen zweifelhafter Natur. Und Phänomene wie fake news und Verschwörungstheorien sind ein Problem auch der modernen Medienwelt. Was früher individualkommunikativ vielleicht ein Stammtischthema war, findet heute vielleicht insbesondere durch die sozialen Medien Verbreitung. Was sind und wie entstehen fake news und Verschwörungstheorien? Wie verbreiten sie sich in den (sozialen) Medien? Wie können psychologische Methoden der Glaubhaftigkeitsbeurteilung helfen, Informationen zu bewerten? Welche Möglichkeiten der Richtigstellung gibt es? Das Seminar versucht, diese und weitere Fragen zu zweifelhafter Information in den Medien zu beantworten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

KM 5.2 Medienpsychologie 2 (Praxisseminar)

Psychologische Aspekte von Massenmedien

Seminar
Weinzierl, Christian

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 20.10.2022 - 26.01.2023

Kommentar

In Absprache mit den Teilnehmer/inne/n (exklusiv für Studierende des MA-Studiengangs Bildungswissenschaften, Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung) werden aktuelle Themen aus dem Bereich der Massenmedien behandelt, z.B. Werbung, Imagefilme, Spielfilme, Bücher, Serien, thematische Motive, und unter psychologischen Aspekten vertieft und analysiert.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Das Seminar findet 14-täglich in Raum 1210 C203 statt.

KM Modul Masterarbeit: Kolloquium

Flexibilisierungsbereich

BF 1.1 Sozialisation (3 LP)

BF 1.2 Bildungsungleichheit (3 LP)

BF 1.3 Professionalisierung (3 LP)

BF 2.1 Interdisziplinäre Perspektiven quantitativer Bildungsforschung (3LP)

BF 2.2 Anwendungen sozialer Netzwerkanalysen in heterogenen Bildungskontexten (3 LP)**BF 2.3 Methodologische Begründungen qualitativer Forschung (3 LP)****BF 2.4 Fallrekonstruktionen in exemplarischen Themenfeldern (3 LP)****BF 4.1 Forschungskolloquium 1 (quantitativ) (6 LP)****BF 4.2 Forschungskolloquium 2 (quantitativ) (6 LP)****BF 6.1 Forschungskolloquium 1 (qualitativ) (6 LP)****BF 6.2 Forschungskolloquium 2 (qualitativ) (6 LP)****BP 1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse (3 LP)****Arbeitsprozessorientiertes Lernen in der Beruflichen Bildung**

Seminar
Habenicht, Thomas

Fr Einzel 09:00 - 17:30 02.12.2022 - 02.12.2022 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:30 03.12.2022 - 03.12.2022 1138 - 502

Fr Einzel 09:00 - 17:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1138 - 502

Kommentar Arbeitsprozessorientierung kann als zentrales Element von Beruflichkeit gesetzt werden. Die Ausrichtung des beruflichen Lernens an Geschäfts- und Arbeitsprozesse trägt wesentlich zur Kompetenzentwicklung und dem eigenständigen und verantwortlichen Handeln bei. In der Berufsausbildung werden dafür insbesondere arbeitsprozessorientierte Lernaufgaben herangezogen.

Allgemeine didaktische Überlegungen liefern im Zusammenhang von beruflichen Handlungsfeldern, Lernfeldern und Lernsituationen Anhaltspunkte für die Unterrichtsgestaltung.

Eine arbeitsprozessorientierte Didaktik nimmt den Zusammenhang zwischen den Herausforderungen im Arbeitsprozess, den in der praktischen Arbeit identifizierbaren beruflichen Kompetenzen und deren Stellenwert für die Kompetenzentwicklung des Lernenden für den Beruf auf und dient als Hilfestellung beim Finden, Aufbereiten und Umsetzen beruflicher Inhalte.

In der Veranstaltung wird ein berufspädagogisch-didaktisches Konzept der Lernaufgaben in seiner Verknüpfung zu einer prozessorientierten Berufsausbildung beleuchtet.

Bemerkung Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Meyer, Rita (2004) Kompetenzen entwickeln in modernen Weiterbildungsstrukturen, Münster

Schäfer, Ellen (2006) Betriebliche Kompetenzentwicklung: Einführung und Evaluation systematischer Kompetenzentwicklungskonzepte, Kassel

Dietl, Stefan, Hennecke, Marcus (2021) Ausbildung 4.0, Haufe

BP 1.2 Berufliche Sozialisation (3 LP)**BP 1.4 Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung (3 LP)****BP 2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung (3 LP)****BP 3.3 Berufsbildungsforschung (3 LP)****Was, wie, wo, mit wem und überhaupt...? Exploration der Berufsrollenanalyse als Instrument der Berufsbildungsforschung**

Seminar

Krause, Friederike

Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	18.10.2022 - 24.01.2023	1138 - 502
Kommentar	<p>m Rahmen des Seminars wird zunächst ein Überblick über qualitative Methoden und Auswertungsmethoden der Sozialforschung erarbeitet. Anschließend wird exemplarisch an unterschiedlichen Berufsgruppen eruiert und diskutiert, inwieweit Berufsrollenanalysen in Forschungsprozessen umgesetzt werden können. Hierbei steht die mehrdimensionale Analyse (Makro, Meso, Mikro) von Aspekten rund um Beruf und Beruflichkeit (u. a. Aufgaben, Bezugsgruppen, Erwartungen, Konflikte, Sozialisationsprozesse, Institutionalisierung, Ordnungsmittel, Berufsprestige, Professionalisierung) im Fokus.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist, dass Studierende geeignete Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Berufsbildungsforschung kennenlernen, mögliche Chancen und Grenzen anwendungsbezogen explorieren und zum kritisch-reflexiven Methodeneinsatz in Forschungsprozessen befähigt sind.</p>			
Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.			
Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.			

BP 4.1 Forschungs- und Praxisfelder (3 LP)**BP 4.2 Methoden der betrieblichen Aus- und Weiterbildung (3 LP)****EB 2.1 Institutionen- und Programmforschung (6 LP)****EB 2.2 Spezifische Themenfelder und Perspektiven der Bildungsforschung (6 LP)****EB 3.1 Steuerung und Gestaltung in (Institutionen) der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (6 LP)****Steuerung und Gestaltung in Institutionen der EB/WB: Programmplanung und Bildungsmanagement**

 Seminar
 Robak, Steffi

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	17.10.2022 - 23.01.2023	1138 - 502
Kommentar	<p>Das Seminar widmet sich dem professionellen Handeln in Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung mit dem Fokus auf Fragen der Steuerung und Gestaltung.</p> <p>Das übergeordnete Ziel besteht darin, die oft komplex erscheinende institutionelle Weiterbildungspraxis in ihren steuerungs- und gestaltungsbezogenen Zusammenhängen und Logiken zu beschreiben, zu analysieren und zu verstehen, um das spätere professionelle Handeln in der Weiterbildungspraxis auf dieser Basis zu fundieren. Den Schwerpunkt bilden dabei zwei typische Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften, die sowohl in Weiterbildungseinrichtungen, aber auch in Einrichtungen beigeordneter Bildung, z. B. in Unternehmen, elementar sind: 1. Programmplanung und 2. Bildungsmanagement.</p> <p>1. Lässt sich Bildung planen? Mit dem Programmplanungshandeln geraten ausgehend von Modellen und Ansätzen zur Programmplanung und Angebotsentwicklung sowie vor dem Hintergrund aktueller empirischer Befunde und Diskurse bestehende Tätigkeitsanforderungen und erforderliche Kompetenzen für professionelles Handeln praxisbezogen in den Blick.</p> <p>2. (Wie) Lässt sich Bildung managen? Zum Bildungsmanagement werden unterschiedliche Perspektiven und Aspekte aufgegriffen, die für das Steuern und Organisieren institutioneller Bildungskontexte bedeutsam sind, z. B. Personal-, Finanz- und Netzwerkmanagement, Marketing. Exemplarisch gefragt wird, wie das Bildungsmanagement auf Herausforderungen der Weiterbildungspraxis reagiert bzw. die organisationalen Prozesse gestaltet und welche Steuerungslogiken existieren.</p>			

Bemerkung	Zum Planungszeitpunkt wird von einer Präsenzveranstaltung ausgegangen. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.
Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

EB 3.2 Angebotsentwicklung und Gestaltung von Lehr-Lernarrangements (6 LP)

KM 1.1 Pädagogische Psychologie (Vorlesung, 3 LP)

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 17.10.2022 - 23.01.2023 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

KM 1.2 Pädagogische Psychologie 1 (Seminar, 3 LP)

Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 001

- Kommentar** Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden. Ebenso angesprochen werden Macht- und Anschlussmotivation.
- Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
- Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.
- Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

KM 1.3 Pädagogische Psychologie 2 (Seminar, 3 LP)

Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 001

- Kommentar** Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.
- Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.
- Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 26.01.2023 1211 - 001

- Kommentar** Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden. Ebenso angesprochen werden Macht- und Anschlussmotivation.
- Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

KM 2.1 Kulturpsychologie (Vorlesung, 3 LP)

KM 4.1 Sprach- und Medienpsychologie (Vorlesung, 3 LP)

Sprach- und Medienpsychologie

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 90
Grabowski, Joachim | Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 105

Kommentar Die Vermittlung von und Teilhabe an Bildung erfolgt in großem Umfang mit sprachlichen, medialen und kommunikativen Mitteln. Es wird – auf der Basis allgemeinspsychologischer Grundlagen – ein Überblick über grundlegende Vorstellungen über den menschlichen Sprachgebrauch und zentrale Themen des Umgangs mit (alten und neuen) Medien gegeben.

Aus dem Inhalt: Prozesse der Sprachproduktion; Sprachverwendung und Aufmerksamkeit; Prinzipien des Sprachverstehens; Sprechen und Schreiben; Sprach- und Medienkompetenz für Bildungsteilhabe; Medienwirkungsforschung; Kommunizieren über Massen- und Individualmedien

Studienleistungen werden durch 14-tägliche Hausaufgaben erbracht.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien und Flex) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Studien- bzw. Prüfungsleistung im MA Bildungswissenschaften, Vertiefung „Kultur- und Medienbildung“ (KM 1); Studienleistung im MA Ed. Lehramt an Gymnasien für das Modul „Psychologie in Erziehung und Unterricht“.

Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

KM 5.2 Medienpsychologie (Massenmedien)

Psychologische Aspekte von Massenmedien

Seminar
Weinzierl, Christian

Do 14-tägig 14:00 - 18:00 20.10.2022 - 26.01.2023

Kommentar In Absprache mit den Teilnehmer/innen (exklusiv für Studierende des MA-Studiengangs Bildungswissenschaften, Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung) werden aktuelle Themen aus dem Bereich der Massenmedien behandelt, z.B. Werbung, Imagefilme, Spielfilme, Bücher, Serien, thematische Motive, und unter psychologischen Aspekten vertieft und analysiert.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Das Seminar findet 14-tägig in Raum 1210 C203 statt.

KUNST KM 3.1 Ästhetische Erkenntnisbildung in kunstwissenschaftlicher Theorie (3 LP)

KUNST KM 3.2 Ästhetische Erkenntnisbildung in künstlerischer Gestaltungspraxis (3 LP)